# THIPSURUPTION OF THE TOTAL THE STORE THE STORE S Anzeigenpreife: Die Rolonetzeile in Biesbaden 20 d, Deutschland 20 d, Musland 40 d, Die Reflameseile 1.50 A.

Ante Rremsband 15 & viertelfahrt.

beier monatt. 70 J, viertell, 2.10 .K Trag Tröger und Agenturen: Breatt. 20 J. viertell, 2.40 .K frei ins hous. ble Bolt: Monatt. 1 .K.,

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ritolasftrage 11. Fillale: Mauritinsftrage 12.

Inferate und Abennement: Str. 198, Redaftion: Nr. 128; Berlag: Nr. 818,

210 Abend-Ausgabe.

Samstag, 25. April 1914.

68. Jahrgang.

Mujeigen:Annahmet Gur Abenbausgabe bis i libr mittags, Morgenausgabe bis ? libr abenbs.

# Tagesschau.

Bei der geurigen Reichstagserfatmabl im Behltreife Roniasberg 6 (Braunsberg - Beilsberg) wurde der frühere Gouverneur von Deutich-Ofiafrita, Freiser p. ber b. Rechenberg, gewählt.

Seigern fam es awifchen Streifenden und Miligtruppen vieber an einem frundenlangen Genergefecht.

Duntten bie nordamerifanifche Grenge fiber-

ige Bludtlinge fandrechtlich ericoffen.

# Das Bündnis — eine Kriegsgefahr.

Bon Legationsrat a. D. vom Rath.

Der Gingug des englischen Ronigspaares in Franktiche Sauptftabt erfolgte unter militärifden Beranftalingen in einem Umfange, wie fie unter dem britten republitanifden Regime wohl noch nicht dagewesen find. Die Rendivic Gingugoftrage mar in 6 Settionen eingeteilt, betren jede einem Divifionstommandeur unterftand, und ber gange Weg war von einem gewaltigen Truppenaufgebot aller Baffengattungen eingefäumt. Dagu wurden un-Mierbrochen Ranonenichuffe gelöft. Richt in einer von thend einem Beremoniell vorgeichriebenen Babl, fondern brigefeht, bis ber Bug bas Ministerium des Acufern er-Mot hatte, wo das Königspaar in den für fürftliche Belage bereitstehenden Appartements abstieg. König Georg aber, der fich fouft bei feierlichen Anläffen gewöhnlich in Rerineuniform zeigt, hatte die eines Feldmarichalls an-

Granfreich prafentierte fich bem Gafte in vollem Glange einer Militarmacht erften Ranges. Das war wohl der litfere Ginn diefer außergewöhnlichen Beranftaltung, die thren Ginbrud auf die Befucher ficherlich nicht verfehlt Birfungsvoll follte dadurch bem britifchen Freunde Dor Augen geführt werden, daß ein Bundnis mit diefer Atwalligen Militarmacht eine Sache mare, die man nicht fo ohne weiferes von der Sand weifen darf.

Comeit die gwiichen den beiden Staatsoberhauptern gebechielten Reden erkennen laffen, bat fich nun durch den Migiellen Befuch des englischen Berrichers an den Formen des Berhaltniffes amifchen den beiden Landern bisber nichts Deandert. Die Entente feiert das Jubilaum ihres gebnlährigen Bestebens, aber fie ift eine Entente geblieben, fie bet fich nicht ju einem Bundniffe ausgewachfen. Greundichaft jedoch, die in diesem Berhaltniffe gum Ausbrud gelangt, die ibm ju Grunde liegt, ift eine enge und aufrichtige, baran ift fein Zweifel gestattet. Man legt nicht bur in Frankreich, fondern auch in England enticheidendes Bewicht auf ihren ungetrübten Fortbestand. Denn fie bethoete eine Jahrhunderte alte Rivalität. Gie beseitigte toar nicht das Gefühl des Migbehagens, das der nüchterne Englander dem phrasenreichen und gestenfroben Frangosen Begenüber empfindet, dem auch diefer fich nicht zu entziehen beimag, aber fie bammte das Migtrauen ein, das früher beibe Rationen befeelte.

Berr Boincare feierte in feiner Begrüßungsrede die Entente als eine der ficherften Burgichaften des europatichen Bleichgewichts. Ronig Georg pries fie als bas Mittel, am bumanitaren Berfe der Zivilisation und des Friedens gebengen an arbeiten, Beide Benbungen find burchaus tonbenflonell und bieten kaum Beranlaffung, Kommentare daran au fnüpfen. Beide verhüllen jedoch geschickt die lebbafte Diskuffion, wohl nicht fo febr gwifden ben Regietungen, wie swifden ben Beitungen beider Lander, die dem Belug. Beluche vorausging. Barum brangt Franfreich bum Bundniffe? Liegt irgend eine fpegielle Beranlaffung dazu vor?

Grantreich bat in Rieinaffen glangend abgeichnitten, mag auch manche Errungenicaft fich fpater in ber Birflichteit weniger pompos ausnehmen, als beute auf dem Paveriger pompos ausnehmen, als beute ung ber ber Rongeffionsurfunden. Was nun erreicht worden ift, berust ift, berubt auf freundichaftlichen Berhandlungen mit ber Türkei und amischen den interessierten Machten. Unter biefen Dentickland und bielen Berhandlungen baben bie amijden Deutschland und Frangreis Grantreich eine hervorragende Rolle gespielt. Gie find in freundichater freundichaftlichem Einvernehmen und jur vollen Befriedisung beis sung beider Regierungen geführt und zum Abichluß gebracht worden. Frgend ein Zwang oder auch nur eine Unbequemlichkeit, bu deren Abwehrung Frankreich eine Berftation unbedingt not-Berftärfung feiner internationalen Bofition unbedingt notbenbig ericheinen fonnte, liegt nicht vor-

Benn nun gleichwohl in diefem Mugenblid in ber Dertier Breffe der Bundniswunsch fo ftart betont wird, fo

liegt die Bermutung nabe, daß der Impuls von dritter, von ruffifder Seite fommt. Ohne bag man an eine augenblidliche Rriegeftimmung in Rugland gu glauben braucht, fann man fich boch ber machfenden Unfreundlichfeit unferes öftlichen Rachbarn gegenüber nicht verfcließen. Run fist in Baris immer noch herr Jowolsty, ber eifrigfte Forderer des Gegendreibundes. Geine Sand muß man hinter ben Gebern bes "Temps" und bes "Datin" fuchen. Der Gedaute ift garnicht fo abfurd, wie es manchem icheinen fonnte. Man fühlt in England feine Sumpathien für Rufland, namentlich nicht für die bort regierenden Areife. Aber eine vorteilhafte Berftanbigung an manchen Reibungeflächen ftatt andauernder Ronflifte entbehrt nicht einer gemiffen Lodung.

Intereffant ift es nun, daß bie gefamte britifche Preffe einmutig au fein icheint in der Ablebnung bes Bundnisgebonfens, im eigenen, und mas insbefondere beachtungswert ift, auch im frangofifchen Intereffe. Die bem foreign office nabestebende "Bestminfter Gagette" meint, Frantreich folle nicht barauf befteben, bie traditionelle Greibeit Englands gut feffeln. England fet ein guter Freund, fein Ginfluß in Europa, fei aber ein umfo mächtigerer, je mehr es berr

feiner eigenen Bolitif bliebe.

Die gleichfalls offigiofe "Dailn Rems" betont rudhalte. los ben englifden Standpunft. Die Bermandlung ber Entente in ein Bundnis werbe ben Rrieg unvermeid. lich machen. England wollte die Freundichaft gu Grantreich und jum ruffifchen Bolfe, für beffen Regierung man allerbings feine Sumpathien bege. Aber Freundichaften, die nur mit Weindichaft gegen ein anderes, verwandtes Bolf vereinbar maren, wolle England nicht. Bie das radifale Blatte, fo fpricht fich auch die ftrengfonfervative "Morning Boft" gegen bas Bundnis aus. 3m Lebensintereffe feiner Unabhangigfeit muffe England ju Opfern bereit fein, Frankreichs Berichwinden oder Ohumacht gu verbinbern. Es wurde jedoch die Grengen feiner Pflichien fiberichreiten, wenn es feinen Burgern Opfer gumutete, um eine Bergrößerung Granfreichs berbeiguführen. Der Frantfurter Briede als Grundlage ber englifch-frangbfiichen Begiebungen fann beuticherfeits nur mit Befriedigung begrifft werben. Denn etwas anderes haben wir niemals erftrebt und werden wir niemals erftreben, Ständen Frant. reich und Rugland auf bemfelben Boben, bann murbe fich das gange Drangen nach bem englischen Bandnis erabrigen.

Bir fteben aber nicht an, uns die Unficht ber "Daily Rems" vollfommen und mit Rachdrud gu eigen gu machen, daß die Umgestaltung ber Enteute gum Bundnis eine Befahr für den europäischen Frieden bedeuten murbe. Dan hat in London gerade den Kern der Frage mit voller Klar-

heit erfannt und jum Musbrud gebracht.

# Abschiedsworte des Grafen Bedel.

Die amtliche "Stragburger Rorrefpondeng" veröffentlicht folgenden Erlag des faiferlichen Statthalters Gurften v. Bedel: Depor ich aus dem hoben Amte icheibe, bas Geine Majeftot der Raifer vor fecheinhalb Jahren mir gu über-tragen die Gnabe hatte, und ebe ich bas icone Land verlaffe, beffen Leitung mir anvertraut war, deffen Bohlfabrt mir warm am Bergen lag und auf deffen Entwicklung ich alle-geit mein ernftes Streben richtete, ift es mir aufrichtiges Bedftrfnis, ein Abschiedswort an basselbe gu richten. Ich dante por allem ben Beamten aller Rategorien für die treue Pflichterfullung und die bingebende Arbeit, durch die fie mich in der Erfitllung meiner oft ichweren Aufgabe unter-frügten, und bege die fefte Heberzeugung, daß fie wie bisber, unbeirrt burch Sinderniffe und Schwieriafeiten bas Biel verfolgen werben, bas wir alle erftreben, bes Reiches Bohl und Siderheit und bes Landes Entwidlung und Gebeihen. Ich daufe der Bevölferung für die mir aus ihrer Mitte fo vielfach gezeigten Beweise des Bertrauens, aus denen ich die wohltnendfte Ueberzeugung icopien durfte, daß mein auter Bille, ifr au bienen, richtiges Bernandnis fand. Meine warmften Buniche merden auch in Bufunft Elfas-Lothringen und fein ferniges Bolt begleiten, meine Doff-nungen aber givfeln darin, daß bas Band bei Bahrung feiner berechtigten Stammeseigenarten fich allen seiner berechtigten Stammedeigenarten fich allen Strömungen jum Trot in allen seinen Schichten immer fester von deutschem Bewuchtsein durchdringen laffe und fich immer mehr als ein unlösliches Glied des großen deutschen Baterlandes füblen serne. Auch in der zunehmenben Anteilnahme an ben Geichiden bes Reiches lient bie Rufunft bes Landes und fein wirtichaftliches Aufblithen. Rur auf biefe Beife find bie ficheren nationalen fin-bamente au ichaffen, auf benen einft weiter gebaut werben fann. Und bamit allen, bie meiner freundlich gedenken, ein bergliches Lebemobi! Strafburg, 24. April 1914.

Gurft v. Bebel, taiferlicher Statthalter.

Mus Strafburg wirb noch gebrabtet: Dem icheibenden Statthalter Würften Bedel murde geftern eine von Leo Schnugg ausgeführte Abreffe bes Berbandes Strafburger Rünftler überreicht, in ber "bem icheibenben Stattbalter Grafen v. Bebel, dem erften, ber ber Runft des Landes fein Intereffe jumandte", ber ehrerbietigfte Dant ber Straß-

burger Rünftler ausgedrudt mird. - Geftern Bormittag wurden im Statthalterpalais die höheren Beamten des Minifteriums vom Fürften v. Bedel in Abichiedsaudieng

Gerner wird aus Strafburg berichtet: Berichiebene Mitglieder des Strafburger Gemeinderats unter Fibrung des Bürgermeisters Dr. Sch mander haben gettern dem Statibalter die Urfunde über die Benennung der Allee in der Orangerie nach dem Namen des Statibaliers über inde bem Ramen des Statibaliers überein. Dabet hielt der Bürgermeifter unge-

fahr folgende Anfprache: Mis wir Strafburger Dochverehrter Derr Statthalter! Mis wir Strafburger Sochverehrter derr Statisalier! Als wir Straßburger die Hoffnung ausgeben mußten, daß es unserem is warm und herzlich verehrten Gerrn Statisaliers möglich sein würde auf seinem Bosten auszuharren. da ging ein schmerzliches Bedauern durch unsere Stadt. Nach dem vielen, was in den leiten Tagen gelagt und geschrieben worden wir, von dem, was das Land Ihnen danst, begnügen wir uns damit. Abnen zu sagen, Sie werden uns Straßburgern unvergestlich sein. Als Zeichen dieser unserer Gesinnung bat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Mittelallee unserer Orangerie, den Stols unserer Stadt, in der unser Statisalterpaar sich ost erholt sat, Graf Wedel-Allee zu nennen, und wir bitten, den hierüber ausgeserigten Beschluß als Abichiedsgruß der Stadt Straßburg annehmen zu wollen. Bir iprechen nun noch gern und von ganzem derzen die Dansesvisicht aus, die unsere Stadt der Fran Fürstin schuldet. Die Kran Fürstin bat durch Gitte und frenndliches Wesen die Bewölferung ganz zu gewinnen gewwist und durch Wohltun reichen Segen um sich ausgestreut. wußt und durch Bohltun reichen Segen um fich ausgestreut. Ihr Name wird bei und in treuem Gedächtnis aufgehoben fein. Möge nun noch in den Borten des Abschieds die Soffnung ausgedrückt fein, daß Sie, herr Statthalter, nebft Ihrer hoben Fran Gemablin trot mander Entfauidungen, wie fie dem erften und ehrlichen Streben nur au oft besichten find, fich der Strafburger Jahre gern erinnern

Der Kurft dankte für die Chrung. Er fet mit dem Lande und ber Stadt Strafburg verwachsen und wünsche gang besonders der Landeshauptstadt eine glangvolle Bu-

#### Der Krieg mit Merifo. Mexito erhebt fich.

3m gangen Staate Mexito berricht eine ungeheure Begeifterung. Manner jeben Altere tragen fic ale Freimillige in bie Militarliften ein. 5000 Franen baben ibre Dienfte angeboten. Sie wollen als Freiwillige in die Armee eintreten. Die Militarbeborben beichlagnahm. ten geftern in ber Gefandticaft ber Bereinigten Staaten 250 Gemebre und 64 Riften mit Batronen fomle 2 @ eich fite. Gie fonfisgierten ferner alle Baffen, beren fie habhaft werden tonnten. Die Rongentration ber mexifanifchen Truppen um Beracrus hat begonnen. Aus Conaales wird gemelbet, daß General Billa mit 50000 Dann (?) ber Armee bes Generale Belasco fich angeichloffen habe und auf bem Marichenach ber Grenge

Derifanifde Truppen gindeten die öffentlichen Gebaube in Ruevo Baredo, bas Laredo in Tegas gegen. überliegt, an, und icoffen bann über die Grenge auf Sie amerifantide Batronille, die das Gener ermiderte. Die Mexitaner verliegen den Ort und fenerten noch aus ben S. ofenfiern

## Suerta libernimmt ben Oberbefehl über Die Armee.

Rach einem Londoner Telegramm aus Larebo in Texas erflärte der Richter Gongales, er habe ein Telegramm erhalten, dem gufolge Suerta abgebanft habe, um ben Oberbefehl über bie Armee gu übernehmen.

## Exprafident Diaz auf dem Bege nach Mexito?

In Berliner Sandelsfreifen mird verfichert, daß ber Sojahrige Exprafibent von Mexito, Borfprio Diag, fich bemnachft nach Merito begeben werde oder fich bereits auf dem Bege dorthin befinde, um feine Erfahrungen gegen die Amerifaner gu verwerten.

#### Die Lage in Beracrus.

Mus Beracrus wird gedraftet: Die amerita-nifden Borpoften find weiter füblich vor-gebrungen und haben die Bafferstation beseht. Es tebren nermale Berhältniffe wieder. Gine Angahl Birtichaften und Laden haben wieder geöffnet. Die americanifchen Schiffstavellen fpielten in verichiebenen Stadtteilen,

Streitfrafte in Sobe von 3500 Mann find von Gal-veston unter dem Befehl des Generals Juniton nach Beracrus sur Berft ärfung des dortigen Offinga-tionsforps abgegangen. In den übrigen Garnisonen der Bereinigten Staaten berricht fieberhafte Tätigkeit. Bei-tere 40,000 Mann find following in tere 40 000 Mann find fubmarts gefdidt worden, um fich in die Bafenftabte gu begeben, von mo aus fie nach Merito birigiert werben follen, ober um bie Garnifonen an ber Grenge gu verftarfen.

#### Die Berlufte bei bem Rampf in Beracrus.

Unfer nach bem merifanifch-amerifanifchen Rriegsichaus plat gesandter - Sonderberichterstatter meldet draftlos von Bord des vor Beracruz vor Anter liegenden Flagg-ichiffes "Arfanjas" folgende Einzelheiten über die augen-blidliche Lage:

In ben Rampien der letten Tage haben die Ameritaner, wie offigiell gugegeben wird, einen Berlnft von 17 Toten und 30 Bermunbeten gu verzeichnen, von benen amei mit dem Tode ringen. Der Berluft ber Mexifaner beträgt nach auverläffigen Schätzungen 150 Tote und 300 Bermundete.

Der in Baris ericheinende "New-Nort Berald" meldet and Beracrus, bag die Amerifaner bei ben Rampfen um Beracrus 18 Tote und 70 Bermundete ju vergeichnen gehabt hatten. Alfo einen größeren Berluft, als die Amerifaner mabrend bes gangen fpanifch-ameritanifchen Rrieges hatten. Babrend ihres Rriegeunternehmens auf Danila und Ruba betrugen ihre Berlufte 16 Tote und 68 Ber-mundete. Amerifanifche Marinefoldaten haben unter ben Trümmern verichiebener amtlicher Gebaube in Beracrus, die von ben amerifanifchen Schlachtichiffen bombarbiert murben, die Leichen von 64 mexifanischen Soldaten aufge-funden. Auf mexifanischer Seite find insgefamt 182 Mann gefallen.

#### Bor Zambico.

Mus Bondon brabtet man: Rach einem Telegramm aus Baibington babe fich bie ameritanifche Regierung boch enticoloffen, Tampico anguareifen.

Geftern lief ein amerifanifdes Beidmader, welches aus 18 Rriegsichiffen bestand, in ben Bafen von Zampico ein.

Rach einer funtentelegraphischen Melbung aus Tam. picv find dort der brittsche Areuzer "Lancaster" und der französische Areuzer "Conde" eingetroffen. Bor Tampico selbst ist alles ruhig. Einer der Kommandanien der internationalen Flotte, Admiral Gradoc, hat im Einverständnis mit den übrigen Geschienderkommandanten die 24 Stunden des Tages in gemiffe Bonen eingefeilt, um eine ungeftorte Benugung ber Suntentelegraphie ju erreichen. Die Telegraphen der ameritanifden Rriegsichiffe haben feche Stunden des Tages für die liebermittelung der offiziellen Telegramme, mabrend die fibrigen 18 Ginnben für die Rorre-fpondenten der vericitedenen Blatter freigehalten merben.

Marineftabbarate haben die Stadte Beracrus und Tampico in gewiffe Begirte eingeteilt. und übermachen die von ihnen getroffenen fauitären Dagnahmen.

Mus Tuppan find amerifanifche Glüchtlinge eingetroffen, deren Berichten aufolge es in der Stadt au erregten Szenen gefommen ift. Baulichfeiten murden von der Bolfsmenge gerftort. Unter diefen befindet fich auch das Sans bes amerifanifchen Ronfuls, fowie amerifanifche Dotels. Es ift für die Amerifaner direft gefährlich, fich auf der Strafe feben an laffen, da das Bolf ichwere Bermunichungen gegen fie austibut und alles Amerifanische beichimpft.

#### Die Mexitaner ranmen Galinacrna.

In Salinacrus liefen geftern zwei amerifanifche egeichiffe ein. Die Befahung von Galinacrus hatte Briegsichiffe ein. Die Befatung von Salinacrus hatte Befahl erhalten, Blutvergießen au vermeiden. Sie gog fich purite und fiberließ die Stadt den Amerikanern. Borber gerftorie fie jedoch das Bafferwert und die gum hafen ffibrende Briide.

#### Die Stimmung in den Ber. Staaten.

Mus Rew . Dort wird der "Grtf. Stg." gemeldet: Rach dem Rabinetterat murde gejagt, gegenwärtig feien teine meiteren Offenfinmafinabmen gu erwarten. Inbes erflären die Abendblätter, daß Bortebrungen getroffen wurden, um 6000 Dann nach Tampico gu ichiden.

Befannte Berfonlichfeiten leiteten eine Bewegung ein, die den Stillftand der militärischen Opera-tionen vorsieht, bis eine vom Brafidenten einzuschende Rommiffion grundliche Erhebnugen über die eventuellen Ansfichten auf Bermeibung weiteren Blutvergießens an-

Marineminister Daniels hat angeordnet, daß ein fliegen des Gesch wader, dessen Flaggschiff der Riesendreadwonght "New-York", der kürzlich in Dienst gestellt wurde, sein soll, gebildet wird. Es soll besonders den Dienst in den häfen der mexikanischen Küste ausüben und zum Transport der nach Beracruz zu sendenden Truppen dienen. Bor allem foll gur Aufflärung Ravallerie nach Beracrus entfandt werden. Geche Regimenter find gunachft für ben Aufflärungebienft auserfeben.

Admiral Fletscher meidet, daß der mexifanische Ober-fommandierende, General M a a 3, fich mit 5000 Mann etwa 48 Kilometer von Beracruz entfernt in verschauzter Stel-

# Jubiläumsfikung der Shatespeare-Gesellschaft.

) 2Beimar, 28. April. Mus einem Sain grunenden Lorbeers icaute die Bufte Shatespeares auf die feierliche Jubitaumsfigung, die am 28. pormittags 10 Uhr durch den Brafidenten eröffnet wurde, nachdem Großbergog Bilbelm Ernft von Sachien-Beimar, ber Proteftor der Gefellichaft, unter raufdenden Gaufaren-Mangen den Gestfaal betreten batte. In der Gestrede und bem Jahresbericht entwarf Geheimrat Brandl ein lebenbiges Bild ber verfloffenen fünfgig Jahre ber Befellichaft flaren Umriffen von der hingebungevollen Erfüllung ihres Brogramms, der Chafelvearepflege in Biffenicaft, Runft und Auftur. Als eine icone Bestätigung der Bedeutsamfeit und Burdigung der Jubilarin machte der Brafibent die wichtige Mittellung, daß laut besonderer Kabi-nettoschreiben König Georg V. von Großbritannien und Raifer Franz Josef von Ocherreich-Ungarn der Deutichen

Shafespearegesellschaft als Mitglieder beigetreten find. Die Jahl der Mitglieder war am 1. April d. J. auf 680 gestiegen. Ueber eine zur Stärkung der noch immer für die achlreichen zu bewältigenden Aufgaben aufbesserungsbedürftigen Finanzen inszenierte Aubildumssitiftung machte v. Dechelhaufer (Rarisrube) Mitteilung dabin, daß durch Spenden 18 950 Marf aufgebracht worden find, die dem Borftand jur Bermendung übergeben murben. - Mit dem erften Bande eines neuen literarifchen Unternehmens tritt die Gefellichaft in die Deffentlichkeit der weiten Chafelpearegemeinde: "Shafeipeares Quellen ju König Lear", be-arbeitet und überjeht von R. Fiicher (Innsbruch). Diefe Ausgaben der Quellen aller Dramen in Urtegt und deuticher Ueberfetung follen dem großen gebildeten Bublifum ein icharferes Erfaffen der Originalität und einen vertief-ten Einblid in die fünftleriiche Berfftatt des Dramatifers vermitteln. Mit einem eindringlichen Appell an deutides Magenatentum auch für die fittlichen und geiftigen Realitaten, wie fie die Gesellicaft au schaffen und ju pflegen fucht, und einem beredten Sinweis auf den fructbaren Bufammenhang der Gesellicaft mit dem Theater Deutschlands ichloft die Feftrede.

schloß die Felixede.
Es ergriffen danach das Bort die verschiedenen Bertreter des Auslandes: Brofesjor Alexander für die ungarische Afademie und den ungarischen Shakespeareverein, Profesjor Shoren für die Universitäten Columbia und Chicago, Profesjor Scheflling für die seit siedzia Jahren bestehende Shakespeare Societn of Philadelphia und die Universität von Bennis vanien, Profesjor Collanca für die britifche Afademic, Brofeffor Genillerat für die frangofifche Shafelpeareforicuma. insbefondene im

Gewalttaten in ber Stadt Merifo.

Ein owerifanischer Imwelierladen ift nachts vom Mobgeplündert worden, wobei die Polizei zusah, vhue einzuschreiten. Europäer und Amerifaner haben sich vorbereutet, im Angenblick der Gefahr sich unverzüglich an Versammlungsorten zusammenzusinden, die zur Verteildigung eingerichtet worden sind. Alle Bahnbeamten in der Stadt Mexito, die Amerifaner sind, sind auf Befahl der Regierung entlassen worden. Es verfehren feine Jüge mehr anger solchen, die von der Regierung überwacht werden.

# Ergouverneur Frhr. v. Recenberg — M. d. R.

Mus Ronigaberg wird gedrahtet: Bei ber geftrigen Reichstagserfahmabl für ben verftorbenen Bentrumsabgeordneten Dr. Breuf im Reichstagsmablfreife Ronigsberg 6 (Braunsberg-Beilsberg) murbe ber Bentrumstandibat, ber frühere Gonverneur von Deutich-Oftafrita, Freiherr von Rechenberg, gewählt.

Die icarfe Trennung, die bei uns in Deutschland awifden Regierung und Barlament befieht, wird außerlich icon gefennzeichnet durch bie Abneigung unferer Regierungsmänner, auch nach ihrem Musicheiden aus bem Dienft als Bolfsvertreier aufgutreten. Man erinnert sich noch der Bedenken und Näcksichten, die den ersten Kanzler davon abhielten, sein Reichstagsmandat für den 19. bannoverschen Wahltreis auszuüben. Belde vergeblichen Anstreugungen wurden nicht gemacht, Busow und Dernburg in ihrem Midermillen gegen die nersamenterliche Tätisteit unter Bibermillen gegen die parlamentarifche Tatigfeit umgustimmen. Und welche Mühe toftete es nicht, dem Grafen Posadowsky in Bielefeld Bindenbrück den Beg in den Meichstag au ebnen, da er als ehemaliger Staatsseferetär nicht als Kandidat nur einer Partei auftreien wollte. Wan muß es darum immerhin icon als bemerkenswerte Tatjache feithalten, wenn jeht einer unferer höchften Rolo-nialbeamten, der frühere Gouverneur von Deutschoftafrita, Freiherr von Rechenberg, in das Reichsparlament eingiebt. herr v. Rechenberg war von jeher Zentrumsmann, er hat fein Bedenten getragen, ale ebemaliger Beamter jest ben Parteimann gu fpielen und fich von ben Bentrume. wählern in Braunsberg Deilsberg an Stelle bes am 3. Februar verstorbenen Abgeordneten Breuß aum Bertreter wählen zu lassen. Allerdings war ihm in dem ermländischen Areise das erspart, was so oft unseren Regierungsexzellenzen die Bürde des M. d. R. verleidet. Für Freiherrn v. Rechenberg brauchten nicht erst mühlelig die bürgerlichen Parteien gesammelt zu werden, wie es in burgerlichen Parteien gefammelt gu merben, wie es in Bielefeld notig war, um dem Grafen im Barte ein Danbat ju verichaffen. Denn in Braunsberg Beileberg ift bas Zentrum die burgerliche Bartei oder vielmebr die Partei. 178 fortschrittliche und 398 sozialdemotratische Wähler martierten am 12. Januar 1912 die Zentrumsgegner. 15 247 Wähler befannten sich zum Zentrum, nicht alle freilich all Herrn Preng. Dieser erhielt "nur" 13 986 Stimmen. 1261 murden für einen zweiten Bentrumstandidaten abgegeben. An totaler Gegnerichaft gegen Beren v. Rechenbergs Kan-bidatur hat es jeht auch nicht gefehlt, aber die Disziplin der Zentrumsmannen war doch ftarter als diese Gegner-

Mun wird alfo der frubere Gonverneur in des Saufes Mitte feinen Blat nehmen und wird ba Aritif üben, mo feine Amtsführung einer nicht immer febr fanften Rritif unterzogen wurde. Bielleicht wird er lich auch gegen feine Aritifer verteidigen muffen. Auf jeden Fall wird in die Kolonialbebatten des Barlaments durch die Teilnahme eines Ergouverneurs als Mt, b. R. eine neue Rote fommen,

#### Rurze politische Rachrichten. Depefdenwedfel awifden König Georg und Boincare.

Mus Baris wird gedrabtet: Bor feiner Abreife fandte der Ronig von England an den Brafidenten Boin-care ein Telegramm, in dem er feinem und der Ronigin beiten Dant für ben fo berglichen und freundicaftlichen Empfang Ausbrud gab, ben fie gefunden batten. Der Aufenthalt in Baris werde immer eine ihrer foulidften Erinnerungen fein und fie murden niemals die Anfnahme vergeffen, die ihnen bereitet worden fei. Der König wie-berholte dem Bräfidenten gegenüber die Bunfche für eine gludliche Aufrechterhaltung der innigen Begiebungen gwiichen ben beiben Landern. Profident Boincare fandte ein Danftelegramm, in dem es beift: Baris, welches

die Freude gehabt bat, das herrichervaar des befreundes Reiches gu begrußen, und die gefamte frangofiiche Beutlit rung werden entofidt bleiben von dem Befuch, den fie vergeffen merben.

#### Die Griechen raumen den Epirus.

Aus Athen meldet der Draft: Die Gefandten feche Grofmächte haben heute dem Ministerpräfiden Beniselse die Antwortnote der Mächte auf die Rote Gechenlands vom 22. Januar überreicht. Benifelos erflan bie Regierung wurde unverzüglich den Befehl geben if Raumung der von den griechtichen Truppe noch befesten Teile von Epirus.

#### Die Infelfrage.

Aus Konfiantinopel wird gedraftet: In unit richteten griechischen diplomatischen Arcisch verlautet. be die Pforte den Borichlag Griechenlands beat lich der Regelung der Infelfrage als ungureichend gur gewiesen habe. Der Borichlag foll barin befteben, turflichen Roufuln auf ben Infeln ober den Sonderter miffaren Bollmachten ju erteilen und ihnen gu geftatte dorüber zu machen, daß Schmuggel nicht ftattfindet und bi die Inseln unbefestigt bleiben. Die Türfei joll jest ihrem erften Blan beharren, Chios und Mntilene fest die awolf Inseln auszutauschen, wobei Griechenland ausst dem gewiffe Begunftigungen für den Sandel als Rompe fation erhält.

# Seer und Flotte.

Aus Paris wird gemeldet: Das Marineminifteris Gin erflart, daß die Staatswerften von Lorient am 1, April 19 mit dem Bau des erften der vier vorgesehenen große Panzerschiffe, dem "Duquesne", beginnen werden. 26 neue Panzertreuzer wird eine Basserverdrängung 20 500 Tonnen haben. Er soll mit 16 35cm-Geichüben pier drebbaren Türmen ausgerstet warden vier drehbaren Türmen ausgeruftet werden.

#### Rene Sanbiten für bas öfterreichifche beer

Aus Bien mird gemelbet: Die Felbartillerie und !! schwere Artislerie des Feldheeres follen demnächt neut 6 schütze erhalten. Die ichweren 15 Zentimeter-Haubirt werden durch eine neue ichweren Sentimeter-Haubirt merden burch eine neue ichmere Saubite aus Stahl erfe Die Ginführung einer wirfungevolleren ichmeren Daubit bat fich auf Grund ber Erfahrungen aus den leuten fanfriegen als notwendig erwiesen. Auch soll die aege wärtige leichte Feldhaubige Modell 1880 der Feldhauflet welche ein Kaliber von 10 Zentimetern besitzt, ersetzt welche, da sie die Albaabe eines Schnellseuers ausschließt. Die Geschützt ist ein Rohrrüdlausgeschitzt und gestattet die Begebe eines Schnellseuers ausschließt. gabe eines Schnellfeuers von 8 bis 10 gegielten Schuffen der Minute. Der Infpefieur der Feftungsartiflerie, Gen ral Benda, ift in den Stada Berten bei Bilfen eingetroffe An um den Schuferprobungen beiber haubiben beigumobne

## Stadtnachrichten.

Biedbaden, 25. April. 9

Bur Betterlage

wird und von ber Betterdienftftelle Beilburg unter be 24. April geidrieben:

Die jest eingetretene Bewolfung und geringe fühlung hat die Befürchtung laut werden laffen, daß mit einem Ralterüdfall entgegengingen, der befonder mit Rudficht auf die Obftblute febr unangenehm merbes founte. Die allgemeine Betterlage lagt jedoch ertennet daß diefe Befürchtungen vorläufig grundlos find. De "Maffrofilage" entfieht meift badurch, daß fich über Rop meftenropa ein Sochorndgebiet ausbildet. Dafür liege aber Angeiden bis jest nicht vor. Frofigefahr ericheint ber ausgeschloffen. Anderfeits durfte aber auch ber icht von vielen Geiten gewünichte durch greifende Rest vorläufig noch ausbleiben.

Das Mittelrheinifche Rursbuch, Sommeransgabe 18 ericheint Sonntag, 26. April, und ift auf den Bahnbile fowie in den Buchhandlungen gu haben. Der Breis trägt 30 93f.

Ramen von 3. 3. Infferand, Dr. Strauf. Collin für Die Englifche Goethe-Wefellichaft in London. Baron v. But-

lig brachte Gruge des Deutiden Bufinenvereins. Als feierlichen Abichlug verfündete ber Prafident die Ernennung folgender Ehrenmitglieder: für Belgien Bro-feffor B. Bang von der Universität Loewen; für Deutichland Dr. Greigenach in Dresden, Berfaffer bergarofen Ge-ichichte bes neueren Dramas; fur England Lordfangler Biscount Dalbane; für Franfreich Ers. 3. 3. Jufferand, Botichafter in den Bereinigten Staaten; für Defterreich den Reftor der Buhnenfunfter Dofburgichanipteler Bernhard Baumeister; für Ungarn Ers. v. Berzeviczy, Präsident der Medemie der Bissenschaften in Budaveit; für die Bereinigten Staaten Prosessor Schelling. Der ehrwürdige Senior der Gesellschaft, dofrat v. Bojanowski, einer der wenigen noch lebenden Urgründer der Gesellschaft, war ihon bei Gelegenbeit seines 80. Geburtstages mit der Bürde eines Ehrenmitgliedes bedacht worden. — In der ich ausliefenden Welchaftstunge auch der Schopmeister die fich aufchliefenden Geichätisfigung gab ber Schammeifter bie Rechnungsablegung. In den Borftand murbe hingugewählt für das ausicheidende Mitglied Ers. v. Burffin Baron v. Butlib (Stuttgart), neugewählt Generalintendant v. Schirach (Beimar), der fich bervorragende Verdienste um die Festaufführungen erworben bat, und Gebeimrat v. Decelbäuser (Karlsrube). Die auswärtigen Gäfte und der Borftand maren nach Schluft der Sigungen des Bormittags aum Frühftlid vom Großbergog ins Beimarer Schloft geladen. Bur großen Gefttafel am Nachmittag im Dotel "Erbpring" entfaltete fich wieder das diesmal besonders lebhafte bunte Bild einer frohligen Gefelligkeit, von munteren Reden freundlich und wißig begleitet.

Mm Abend folgte die Geftvorftellung im Boftheater; in einer forgsam abgewogenen, fein fillifferten Infactierung burch den bewährten Oberregiffenr Th. Brandt wurde "Richard III." dargeboten. Dr. Drecholer (Berlin). Theater.

Bie gestrige Biederaufnahme von Berbis, feit langerer Beit vom Spielplan verschwundenen "Rigoletto" batte ein febr dantbares Bublifum gefunden. Die Aufführung ftand awar im Großen und Gangen nicht unter einem besonders gunftigen Stern — offenbar eine Folge der etwas über-eilten Reueinstudierung — doch wurde von den Bertretern der vericiedenen Sauptpartien teilweife so Bortreffliches geboten, bak man über einzelne Echwächen bes Enfembles aern hinwegiah und fich giemlich ifrupellos bem melobifchen Banber bingab, mit welchem ber große italienische Deifter das alte Biftor Sugolche Schauerbrama "De roi l'amuse" ausgestattet und veredelt bat. — Als "Rigoletto" imponierte

Berr Geiffe Bintel obermals durch feltene Rraft i fine des Tons und meifterhafte Behandlung der mit ? ichwenderiicher Gulle über die gange Bartie ausgeftrette breit ausladenden Cantilenen. - 3hm ebenburtig bet Gette ftand Frau Friedfeldt (Gilda), deren unfebige technifche Sicherheit besonders in der gragibien Gours "Teurer Rome" au übergengendftem Ausbrud gelangt. Den "Bergog" fang diesmal Berr Schubert, ber fich aler teilhaft einführte und dann auch weiterhin — namente in den beiden großen Rummern des letzten Aftes befannten "La donne de mobilen mit der fleinen Asdur-Cavatine bes erften Aftes recht befannten "La donna e mobile" und dem gleich befannte und berühmten Desdur-Quartett) - eine Angahl der icht und wirfungevollften Momente aufgumeifen hatte, benBertretern ber fleineren Bartien waren neben Granft Daas "Maddalena" noch die Berren Bohnen v. Gend (Sparafucile und Monterone) mit Ausgen nung ju nennen. - Die Aufführung, der im allgemein ein eimas lebhafteres Tempo und mehr Gefchloffenbeit den verlichtedenen Enfemblefähen zu munichen ware, wit von dem reich besehten Saufe sehr daufden wäre, entstellen nummentlich der Bertreter der Titelrolle, derr Geiste duch reichen Beisall bei offener Szene und mehrmalischen Beisall bei offener Szene und mehrmalischer Dervorrni geehrt. hervorruf geehrt.

Wurit mirb und anglifches Talent. Aus Dund 24. April, wird uns geschrieben: Der lieberseher des Golworthy & Bashburn-Freund, befannt als langistes Averespondent der "Allg. Zeitung", hat ein junges, dramatisches Talent in der Person der Engländerin Sowerbn entdedt und die verheißungsvolle Anfängerate Sowerby entdedt und die verheißungsvolle Anfängerageschiedt übersett. Im Münchener Schauspielhans erieb gestern abend die Uraufführung dieses baftigen Schauspielhans erieb "Momford und Sohn", einen hubschen Ersola. Der der Schicklastragödie läßt sich kurz dahin ausammentalt. Der Glassabrikant John Romford, der lediglich im eise seines Haufes auf seine materiellen Borteile bedacht wird schließlich von seinen beiden Sohnen (John und charb) und seiner Tochter Janet verlassen. Trob harten Schicklasschlages bleibt der Bater aufrecht gehr sein ist in die dramatischen Borgange eine Lieben Sehr fein ift in die dramatischen Borgange eine Liebe ichichte awischen Janet und bem treneften Anhanget Berater Romfords, dem Borarbeiter Martin, verwebt, bisfreten Mitteln, die oftmals einen spegifischen englig goniervotivismus nicht verlengneten, erzielte die rung frarfe dem Beratiffe Bleich ergielte bie gest rung ftarfe bramatifche Birfungen. Bum Gefamtbild auch das Spiel, namentlich Friedrich Carl Beppfers Annie Rofars in den Sauptrollen (Romford und 353

da patre fai matischen Pfarrhause seine diesjährige da uptversammen genementen genemen gestichten der Auflante iollen die Unterfrühzungen an die Familien der Attassesamgenen und die Gefangenen selbst in etwas mößeiem Mahe gewährt werden. An die Familien der Attassesamgenen wurden Geld, Aleidungsküde, Gutisseinen manden somilie von debensmitteln gewährt und dadurch nande Kamilie von dem vollen wirtschaftlichen Zerfall gestiet. Den entlassenen Strassesangenen wurde Unterlunft ind koft im Blauen Areug-Asivi, desgleichen Handwertsische Aleider und Schuhe beschafigt, verpfändete Gegenstände ingelicht, Reiseunterkübungen, Eisenbahrschkatzen und kehrbeiten gewährt und ihnen dadurch die Gelegenheit katischellen sie gevennere Berbältnisse zu fommen. Abrischellen für kutlassene zu vermitteln ist sah niemen. Wieder in geordnete Berbältnisse zu fommen. Katischellen für kutlassene zu vermitteln ist sah niemen. Die Abneigung der Arbeitzgeber gegen entlassen katischellen für entlassene zu vermitteln ist sah niemen. Beitwisse der ivzialen Füriorge wird rücktändigeit auf dem labet sein voller Umischung in der öffentlichen Meinung kernstellung aur Arbeitzlosigfeit ist eine furchtbare Rachlasse, die den Betreffenden bald zum Berbrecher aus Not macht und ihn zur Strassanfalt zurücktrungt. Die Lieberdin zurücktrungt. Die lieberdin zucht segensreich gewirft. Für weibliche Etrassesamgene, denen Italians au verschäffen wohl noch ihwerer fällt, ist und die Frauenainle von Fräulein von dem Rechner Hernand ist zurücktrung au verschäffen wohl noch ihwerer fällt, ist und die Frauenainle von Fräulein von dem Rechner Sern Einnehmen Son des erkalteier Aassenbereich einer aus Kräundenn die Frauenainle von Fräulein von dem Rechner

Der Ingendverein der Ringfirchengemeinde hielt am sintag für die Eltern und erwachsenen Angehörigen leiner Mitglieder, nachdem er des beschränkten Raumes halber am Samstag Abend zuvor für seine Mitglieder eine ab. Seide Veranstaltet hatte, sein erstes Stiftungsfett bestellten veranstaltet hatte, sein erstes Stiftungsfett bestellten Veranstaltengen waren überaus zahlreich bestellamatoriichen Borträgen usw. bestehend, sand den unsteilten Beitall der Festgäste. Rachdem Pfarrer Merz in bratherter Bestrede die Bestrebungen des Jugendvereins und klustletigt aufgestihrte Schauspiel "Des Baters Fluch" von Leng angenehm überrascht. Die Aufführung zeugte von bielem Fleiz und ernstem Streben der Mitwirkenden. Wit den Unschalt genachen übernacht. Die Aufführung zeugte von den mitglied, daß es dem aufürebenden Jugendverein werden, das es dem aufürebenden Fugendverein werden, dein möge, in seinen ernsten Bestrebungen immer Beite moge, in seinen ernsten Bestrebungen immer Beite dewürdigt und anersant zu werden, schloß Pfarrer

Roie Bersammlung.
Abie Rreng-Sammlung und Kinderhilfstag. Auch an dieser Stelle sei auf den im Angeigenteil der beutigen uns der Angerer Zeitung enthaltenen gemeinsamen Ansibingewiesen, worin ein großes Fest im Kurbaus am 11. Mai des ein Kinderbilfstag am 18. Mai angefündigt werden. Die diessichen Berspilfstag am 18. Mai angefündigt werden. Die dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß die hiesige englische Vonat Angunsten der beiden Beranstaltungen ihren im ischen Mai geplanten Bazar auf den Monat Juni vers bat.

Berein für Sommerpflege armer Kinder. Am 16. April bas Wiesbaden er Ferien heim wei Obersee Isah bie bad ener Ferien heim wei Obersee Isah für den diesigörigen Betrieb eröffnet worden. Fünstend vor allem solche Kinder ausgewählt worden, die nach wor allem solche Kinder ausgewählt worden, die nach ier Erbolung bedurften und von denen zu hoffen in, daß der Erbolung bedurften und von denen zu hoffen in, daß der Erbolung bedurften und von denen zu hoffen in, daß der Erbolung bedurften und von denen zu hoffen in, daß der Grophulose, Rachtis und dergleichen, werden der Sommermonate nach den Soolbädern Orb und kintend der Sommermonate nach den Soolbädern Orb und kintend der Sommermonate nach den Soolbädern Orb und kintend der Sommermonate nach den Soolbädern bestehen. Der maissen dieser bedürftigen Schulkinder sehlt es aber der notigen Kusrastung für eine vierwöchige Kurzeit. Der notigen Ausrastung für eine vierwöchige Kurzeit. Der Seriah besitzt einen kleinen Bestand von Kleidungs. werden bestehen kinden, die er im Kotfalle ausseiht. Dieser Bestand hat sich sedenslich verringert und bedarf dringend der Erdaßang. Die Frühfalbrssaison gibt gewiß in manchem Stiefel usw., denen die eigenen Kinder entwachten sind, ausstwiesen. Die Für 600 Pfleglunge des Vereins für Somerpliege armer Kinder in der Steingasse Kr. 9 eingerichseitzigigung an den Hausmeister Steingasse Kr. 9 werden die Gaben auch abgeholt.

Nene Fabrpläne. Die preußisch-bestische Eisenbahnverbeltung bat eine Kommission eingesetzt, die sich mit der
kogeitaltung der Aushang- und Taschenfahrpläne beschäfkint Die in den Bahnhösen aushängenden Fahrpläne sind
die Inden unverändert geblieben. Sie enthalten
Jahrzebnien unverändert geblieben. Sie enthalten
gichung Ankunst oder Absahrt eines Zuges zu sinden ist.
die in dahrvolänen sindet man leicht nur die Station,
die der man sich besindet, weil sie mit Buntstist unternichen ist, im übrigen ist es ganz unmöglich, sich zurechtzulichen Platz zu machen. Ebenso werden in den amtlichen
abelischapplänen Aenderungen getrossen, welche es unbeilig die Ankunsts und Absahriszeit der Züge, den Bahnbeilige die Ankunsts und Absahriszeit der Züge, den Bahnsitter ansgeben, werden ebenfalls vervollsommnet und
bablitum son ein, alles Reuerungen, die für das reisende

Dabistum iehr weientlich sind.

Koritz und Wilchereizbrevel im Regierungsbezirk Wiessbaden. Tie Zahl der im Jahre 1912 zur Anzeige gebrachten baden ist aegen das Jahr 1911 im Größen und Ganzen zuschagen in deschichten deschiebten das Jahr 1911 im Größen und Ganzen zuschagegen das Jahr 1911 im Größen und Ganzen zuschagegen. Diehkähle an ausgearbeitetem Hols wurden biaats. Und 28 im Gemeindewald. Ganz erheblich ist die ien, nämlich von 1286 in 1911 auf 890 in 1912, davon 185 in Bergeben gegen das Forsidebhabligeier gesunstaats., 714 in Gemeindewaldungen. Die meisten dieser deen, 38, entfallen auf den Oberförstereibezirk Wiessmit ie 48, Runtel mit 49, Eronberg und Gladenbach wit ie 37 suntel mit 49, Eronberg und Gladenbach wit ie 37 suntel mit 40, Chaussechaus und Sonnenberg ekrafalls von 2275 auf 2036, davon 473 im Staats und 1563 am nächten der Oberförstereibezirk Eronberg die Spige, dem and Eldbille mit 161 und dosfhen iommen die Oberförstereien Prandoberndorf le 106, Runtel mit 101 und dosfhen mit 88 lebertretungen. Suntel wit 101 und dosfhen mit 88 lebertretungen. Santel mit 101 und dosfhen mit 88 lebertretungen. Santel wit 101 und dosfhen wir 88 lebertretungen. Santel wit 101 und dosfhen wir 88 lebertretungen. Santel wit 101 und dosfhen wir 88 lebertretungen. Santel wir 128 im Gemeindewald. Dier hat der Bezirk wir das mit 12 im Gemeindewald verübten Jagdverschen wiederndewald verübten Jagdverschen wiedernde verübten Jagdverschen die Spige; dem jolgen Runtel mit 11,

Gladenbach mit 9, Wallmerod und Biedenfopf mit je 8. Hischereivergeben find 29 festaustellen. Dies bedeutet gegen 1911 mit 188 Fällen einen gang bedeutenden Rüdgang. 3 Fälle gegen 1 in 1911 waren zu melden, in denen es sich um Widersetzlichkeit gegen Forstbeamte handelte.

Sandelstammermahl. Wie uns mitgeteilt wird, ift die Ersaumabl des herrn Directors Albert Sturm Eltville aum Mitglied der Sandelstammer nicht mit 43 von 45 Stimmen, sondern mit 43 von 65 Stimmen erfolgt.

Wer ist der Eigentümer? In dem Besitz des Dieners Jacob Bad, der ein notorischer Dieb ift, sand sich eine braunlederne Gerrenreisetoilettetasche, die offenbar gestieblen worden ist. Ebenso verhält es sich mit einer Borstednadel in Ouseisensorm mit Berlen besetzt, sowie mit einer elektrischen Taschensampe. Eigentumsansprüche können auf Jimmer 4 der Kgl. Polizeidirektion gelteud gemacht werden.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Der Mannergesangverein "Fibelio" unternimmt am morgigen Sonntog einen Familienausflug nach Schierfiein in den Saal "Zu den drei Kronen", wo von nachmittags 4 Uhr ab Unterhaltung und Tang stattsindet,

# Aus den Vororten.

Bierftabt.

Schuhengel. In dem Daufe Biesbadener Straße Rr. 28 fiel bas zweijährige Kind der Cheleute Maurer Karl Freitag aus dem offenen Fenfter des Dachtods hinab in den Dof Im Dofe war die Hauswirtin mit Baiche beichäftigt. Das Kind fiel der nichts ahnenden jungen Frau auf die Schulter und tam so mit dem Schreden davon.

Der Gemeinderat genehmigte ein Bangesuch des Maurers Bilhelm Bierbrauer. Beiter wurde beschlossen, die Mitglieder der hiefigen Pflichtseuerwehr gegen Saftpflicht zu versichern. Ein Gesuch der Theirau Käthe Mathes um Genehmigung zur Fortsehung des Birtschaftsbetriebes im Sanse Mathausstraße 28 wurde genehmigt.

#### Erbenheim.

Berhflietes Ungliid. Am Freitag mittag gegen 1 Uhr fturgte ein bei bem gandwirt Chrift bedienfteter Ancht furg vor Erbenheim vom Bacen auf die Geleise der Elektrischen. In demielben Augenblid fam ein Bagen der Elektrischen berangesahren. Bum Glud des Geftürzten gelang es dem Bagenführer, den Bagen noch rechtzeitig zum Steben zu bringen.

# Naffan und Nachbargebiete.

—d— Bredenheim, 25. April. Der Berbands -Delegiertentag des Artegerverbands Biesbaben-Land findet morgen nachmittag 3 Uhr beim Gastwirt Phil. Diefenbach statt.

ö. Bad Homburg, 24. April. Aerztekongreß. Deute Bormittag nahm hier der auf zwei Tage berechnete aratliche Kongreß über Verdauungs nund Stoffs
wechfelkrankbeiten seinen Anfang. Den Borsiv
führte Gebeimrat Profesior Dr. Ewald aus Berlin. Als
Bertreter der Regierung war Geh. Medizinalrat Dr. Ziehen
erschienen; die Stadt Homburg vertrat Oberbürgermeiser
Rübte, die Aurverwaltung Kurdirektor Graf v. Zeppelin.
Nach den üblichen Begrüßungen teilte der Borsisende mit,
daß Profesor J. Boas in Berlin 10000 M. gestiste habe, deren Zinsen dazu dienen sollen, alle drei Jahre eine
Breisarbeit über die Berdauungs- und Stoffwechselkrankbeiten zu honorieren. Das erste Referat diest Gebeimrat
Prosesso Dr. Schmidt aus Halen die ihmeren entzündlichen Erkrankungen des Diddarms. Auschließend
daran war Aussprache. Um 12 Uhr dot die Stadt den Kongreßteilnehmern ein Frühlfück im Kurhaus. Rachmittags
wurden die Berhandlungen sortgelett. Prosessor Dr. G.
Rosenselt dus Breslau sprach über Bandlungen in
der Behandlung der Zuderkrankheit. Auch hieran schlich
sich eine lebhasse Kustprache. Kbends war gemeinsames
Essen mit Damen im Kurhaus. Gebeimrat Prosessor Dr.
Ewald dankte der Stadt Homburg für die glänzende Aufnahme des Kongresse und widmete sein Soch der glanzvollen, kark besuchten Tagung, Ferner sprachen Gebeimrat Prosessor Dr. Schmidt aus Elberfeld, Oberbürgermeister
Lücke, Prosessor Rosenstells aus Breslau, Sanitätsrat Dr.
Bariser von hier u. a.

c. Riederlahnstein, 24. April. Das Labnichiff auf feiner erften Fabrt. Gestern mittag passierte das Rahnkanaliciff, von Ems fommend, mit 2000 Zentnern Erz belaben, unsere Stadt. Der Motor arbeitete durchaus einwandfrei, nachdem die "Ainderfrantbeiten" auf der Bergiahrt erfaunt und erfolgreich beseitigt wurden.

T. Ober-Ingelheim, 23. April. In der Gemeinde ausgearbeitete Borichlag zur Regelung der Grenze wischen Ober- und Nieder-Ingelheim abgelehnt. Dagegen wurde beschlossen, der Gemeinde Rieder-Ingelheim zwei neue Borichläge zu machen. Ein vor einiger Zeit gemachter Vorschlag wurde von dieser abgelehnt, weil die Gemeinde Vieder-Ingelheim dovon keinen Borteil zu erwarten hätte.

Der Bau eines Sprikenhauses mit Steigturm im Gebiete des Rathauses soll nach den Plänen der Kreisbauinspektion erfolgen. Das Gebäude, das bisher diesen Zwei erstellite, soll noch im Laufe dieses Jahres niedergelegt und wit dem Planen Verten und

mit dem Reuban begonnen werden.

# Norheim (Rr. Arengnach), 24. April. Die Leben 8rettungsmedaille am Bande wurde dem Silfsweichenkeller Balg verliehen.

T. Boppard, 23. April. Drei fteinerne Grabdenkmäler des Rittergeschlechts der Bener von Boppard wurden vom Kaiser Friedrich-Museum in Berlin für die Zumme von 15 000 M. erworben. Diese Deufmäler besanden sich in den Gängen der Kuranstalt Marienberg. — Im Alter von 83 Jahren in hier gestern der Kreisichulinspettor a. D. Schulrat Josef Klein gestorben.

# Gericht und Rechtsprechung.

Wo. In Tode geboxt. Der Gelegenheitsarbeiter & erbinand in and Schäfer aus Frankfurt, der bereits mebrsach wegen Körperverleizung Borürafen erhalten hat, befand sich am 29. März als Angeitellter eines Schissschaufelbestivers in Eronberg. Am Abend dieses Tages machte er in Begleitung verschiedener Bekannten eine Bierreise. In ziemlich vorgeschrittener Stunde kam es in einer Birtichaft zu einem Streit, wobet ein Mann ans Gronberg an die Luft geseht wurde. Ein Namensveiter von Schäfer, der Schubmacher Rikolaus Schäfer, ergriff babei die Bartet dieses Mannes. Er holse ihn von der Straße wieder bereich ich bernierte ihn derinnen mit den Worten: "Den möchte ich sehen, der sich noch einmal an ihm vergreist". Deshalb gerieten num die beiden Schäfer aneinander. Ferdinand Schäfer hatte sich zeitweilig früher auf Jahrmärkten als Preißringer und Boxer produziert. Als der Andere ihm

verschiedene Fußtritte versetze, ergriff er ihn mit der lins fen Hand an der Bruft, schüttelte ihn fräftig und versetze ihm mit der Fauft unausgesetzt Stöße ins Gesicht. Dann faste er ihn am Schlafftichen und warf ihn vor die Tür. Plöhlich soll er an seiner Hand Blut bemerkt haben. Mit den Worten: "Der muß noch Einige haben", werließ er das Lotal und bearbeitete den bestinnungslos draußen Liegenden nochmals mit der Fauft. Später schaffte er unter Beihilse seiner Freunde den Mann nach seiner Wohnung, mo dieser, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, it ar b. Bor der Straffammer war der Täter am Samstag wegen Körperverleitung mittelst das Leben gesährdender Behandlung zur Rechenschaft gezogen. Er gab selbst zu, die Schuld an dem Tode des Andern zu tragen, behauptete sedoch, kart angetrunken gewesen zu sein und keineswegs die Absächt zu haben, den Mann derart zu verlehen. Das Urteil lautete auf 1 Jahr Gesängnis abzüglich 3 Wochen Untersuchungsbaft.

#### Sport. Der Sport des Sonntags.

Mit dem Vorrücken der Jahreszeit nehmen auch die reunsportlichen Veranstaltungen am Zahl wie an Bedentung zu. An neum verschiedenen Mennplägen wird am Sonntag ichon auf dem grünen Nasen gekämpst, eine Zahl, die auch zur Zeit der sportlichen Dochiaison im Mai oder Juni nicht mehr weientlich übertrossen wird. Der Alackernsport ist letzt in Damburg auf seiner leizten Etowe im Neiche angelangt, bevor am nächten Sonntag die Kampagne in der dentichen Trainingsentrase Soupegarten beginnt. Im Mittelpunkt des zweitägigen Meetings auf dem Korner Moor keht das mit 20.000 M. ausgestatiete Krisdiahrshandikap. Eine erste Ebance bestet "Choteauguau", der Vierte aus dem großen Kölner Krühfahrshandikap, der dort ein iehr unglückliches Mennen hatte. Seine aciährlichigen Seaner sieden in den Weilder Aribsiahrshandikap, der dort ein iehr unglückliches Mennen hatte. Seine aciährlichigen Seaner sieden in den Welelt", "Notoskasse", "Potoskasse", "Novoso", "Buon and Ennle" und "Damitton" in Kront zu erwarten. Im Montag steht im Godeiroprennen die erste bedeutende Treisäbrigenpristung dieles Jahres zur Entickeidung. Die Gradigerin Granada" dat es in dem Keinbergichen Stalle und "Darmonia" zu tun. — In der Reichsbanvistadt lädt wiederum Karls hor in Godeirondem Seinbergichen Stalle und "Darmonia" zu tun. — In der Reichsbanvistadt lädt wiederum Karls hor in Godeiren. Der Sierlährigen irot des ansehnlichen Preises von 15.000 M. ichr schwach beschit. In dem Luintett ist "Exarch" zu beachten, da "Saul" mit 70 Kilo troß seiner Klasse ein mehr als hokes Gewickt zu ichlespen bat. Stärfer besent in der Sieberne Sumpen. Der sit diese Rennen ragen "Ondelicht", "Schlaavert", "Arnara", "Gläder", "Pois de Sententur und "Fife Donours" betwort. Die anderen Meetinas in Hort Emschen. In den Kennen ist den Kunnen kennen ist Großen Kunnen ist den Kunners, von der und Beest ow weisen seine Konstitung im Verleichen kehrlichen Verleichen Derbusandiaten in den Arbeiten Kennen ist Großen Kunnen ist Großen Kunnen ist Großen Kunnen ist Großen Kunnen ist Großen K

jährigenvrüfung im La Coupe, eine mit 25 000 Francs ausgestattete Siehervrüfung, die für den Bestier des Siegers einen Ehrenvreis im Werte von 10 000 Francs vorsieht.

Auffallend ichwach ift es mit dem Radsport bestellt, da in Dentschland lediglich an drei Pläten Bahnzennen stattsinden. Das Goldene Rad von Friedenau, ein 100 Kilometer-Rennen in zwei Läufen zu is da Kilometer, gelangt zum zweitenmal in Treptow zur Entscheidung. Minuel, Kanke, Demfe und Stellbrint gehören zu den Bewerbern. In den Fliegerrennen dürste wieder Lorenz dominieren. In Erfurt karten Rettelbed, Kielbsen, Aliwein und Timmermann, während sich in Maina Böschlin. Bawke und van Gent begegnen. Auf der Land hit as wird der Evonde Straßenpreis von Sannover, veranstaltet von der Allgemeinen Radsahrerunion, entscheden. Das 300 Kilometer-Rennen sieht als Reubeit zum erstenmal eine Gruppe der Militärfahrer unter den Startern. — Deutsche Kahrer besinden sich in Mailand, wo sich Arend, Stade und Begener an den Eröffnungsrennen beteiligen. Auf der Bariser Auffalobahn wird die Sauptnummer dießmal nicht hinter Motoren, sondern mit Tandemsührung außgeschen. Die französischen Straßensahrer begegnen sich auf der Etrede Paris Menin, während die Belgier sich and der in Brüssel beginnenden Rundsahrt durch Belsger ich and der in Brüssel beginnenden Rundsahrt durch Belsgein noch geien beteiligen.

Im Fu fi ba llfport fällt die Entscheidung der noch ausstehenden Weisterschaften von Südost: und Mittelbentschaft. In den Schlußsvielen stehen sich in Forst i. L. As-fanta-Forst und Sportfreunde-Breslau, und in Leipzig Berein sur Bewegungsspiele und die Spielvereinigung gegenüber. In Amsterdam sindet der Länderweitsampt awischen dolland und Belgien statt. — Der Hocher der hort der bringt die Entschaft, die am Sonntag Vormitsag zwischen Tentonia-Bolfssport und Berliner Sport-Club vor sich gebt.

Einen glanzenden Berlauf verspricht das internativnale Schwimmfe ft des Magdeburger S.-C. 1896 zu nehmen, zu beffen zweitägiger Beranftaltung fich Schwimmer aus England, Belgien, Desterreich und Ungarn eingefunben haben.

Biesbadener PotalsIniballweitspiele. Am morgigen Sonntag finden auf dem Sportplat an der Frankfurter Strake zwei weitere Bofalipiele der Borrunde statt. Um 2% Ubr steht die Mannschaft der Fundallabieilung des Biesbadener Turnvereins der Ib-Mannschaft des Sport-Bereins Biesbaden gegenstder. Dieses Spiel wird einen interessanten Berlauf nehmen, da beide Vereine sehr starke Mannschaften ind Feld stellen werden. Um 4% Ubr spielt die 1. Mannschaft des Rheingold-Schierstein gegen die 1. Mannschaft des Biesbadener Sportklubs.

Dentsche Meisterschafts = Anderregatta. Der Mannbeimer Regattaverein schreibt jeht die neunte deut iche Meisterschafts = Ruderregatta sier den 9. August im Müblauhasen zu Mannbeim au. Die Meisterichaftsrennen sind gleichzeitia Ausscheidungsrennen zu den Weisterichaftsrennen der Feberation Juternationale des Socied d'Aviron (Europameisterschaften), die am 28. Ananst in Bertin-Grünau vor sich geden. Es werden solgende Meisterichaften gerudert: Bierer ohne Steuermann (Berteidiger Ofsenbacher Rg. Undine), Einer (Berteidiger Kriedt. Graf vom Deldelberger Auberkluß), Zweier ohne Steuermann (Bert. Bürzburger Rv. 1875), Doppelsweier ohne Steuermann (Bert. Berliner Rg. Bitting), Achter (Bert. Rheinkluß Allemaunia), Vierer mit Steuermann (Bert. Rheinkluß Allemaunia), Vierer mit Steuermann (Bert. Meinken Großberzogspreis (Bert. Heidelberger Auderkluß), der Achter um den Rheinvreis, der Juniorvierer um den Badeniapreis. Die Meisterschaftsrennen werden selbst dann gerndert, wenn nur eine Meldung für jedes Rennen eingeribert, wenn nur eine Meldung für jedes Kennen eingeribert, wenn nur eine Meldung für jedes Kennen eingest. Melde- und Kennungsschluß ist am 24. Juli abends 6 Uhr bei F. L. Schumacher, Mannheim, Postsach.

# Vermischtes.

Bei einem Brande fieben Berfonen erftidt.

In einem Reuban ber Rheinischen Dynamitfabrit in Beimbach bei Mansfeld entftand am Freitag, mabricheinlich durch eine weggeworfene brennende Bigarette, ein Brand. Durch den fich entwidelnden Rauch find vier Maurer und drei Steinfeber, die fich mabrend ber Mittags. Maurer und drei Steinseher, die fich mahrend der Mitiags-pause zum Schlasen niedergelegt hatten, er stickt. Ein weiteres Telegramm meldet noch: Die Arbeiter hatten sich ohne Ersaubnis in das der Fabris gehörige Gebände be-geben, welches ionst seerstand. Dort rauchten sie und ichliesen ein. In dem Gebände wurden Altmaterialien auf-bewahrt. Bahricheinlich ist durch einen Funken oder eine achtlos forigeworsene Zigarette das Altmaterial in Brand geraten. Durch den sich entwickelnden Rouch erstickten die sprosons Einzelsslasenen. forglos Gingeichlafenen.

# Lette Drahtnachrichten

Abidiedsworte für gürft Bedel.

Die linksfiehende "Stragburger Reue Beitung" midmet bem icheidenden Statthalter Gurften Bedel freundliche Abichiedsworte, in benen es beißt: "Mit Bedauern fieht man den Statthalter aus Strafburg icheiben, beffen gewinnendes Bejen ihm viel Freunde verichafft bat, beffen lautere Befinnung und Bflichttreue ibm auch bei feinen Gegnern Sochadiune und Anerkennung ficherten. In enticheidender Stunde bat berr v. Bebel gu bem Sande gehalten, mag er auch im Privatleben allegeit ein Berteidiger Elfag-Lothringens bleiben."

Ein falider Arupp-Direttor.

Mus Berlin melbet man: Unter ber Angabe, Direftor Ser Rrupp-Berfe in Gffen au fein und für ben bortigen Rantinenwirt einen Buffetier gu fuchen, mandte fich ein Schwindler, der fich Ronrad Beder nannte, an mehrere Stellenvermittler. Bon ben Stellefuchenden verlangte er 1500 DR. Raution. Der faliche Direftor murde jedoch verhaftet.

Spionagefalle und fein Ende.

Mus Brag mirb gemelbet: In Breran murben amei ticedifche Technifer unter Spionageverdacht verhaftet. Der eine wollte mit dem Photographenapparat bes andern den neuerbauten militariich wichtigen Prerauer Staatsbabuhof photographieren, ba er fich, wie er behauptete, als Technifer für diefe Anlage intereffiere.

Baldbrand.

Mus Paris wird gedrabtet: Gin Baldbrand von ungewöhnlicher Ausbehnung wütet feit geftern in einem großen Gichtenwalde in der Rabe von Marcillac. Das Beuer brach aus noch unbefannter Urfache in einer Gichteniconung aus und debnte fich mit ungeheurer Gefcmindigfeit über eine Glache von 160 Beftar aus. Erop. bem die Feuerwehren der gesamten Umgebung in Afrion traten, gelang es bisher nicht, den Balbbrand erfolgreich an befämpfen.

Auf der Stucht bor den Montenegrinern.

Mus Cfutari wird gemelbet: Mus ben Gebicten ber Soti und Gruba haben fich 700 Familien gu ben Caftrati gefluchtet, wo fie jest in der Rabe der Stadt Efniari in größtem Glend auf freiem Belde fampieren. In der Daliffia und ber Mirdita berricht ungeheure Erregung gegen die Montenegriner.

Gultan Abdullah tödlig verwundet.

Der Enlian Abdullah, einer ber einflugreichften Gerricher im Sinterlande von Aben, ber erft por furgem die herrichaft angetreten batte, ift anlagtlich von Streitigfeiten unter feinen Parteigangern toblich verwundet und in bas englifche Sofvital gebracht worden. Mus dem Sinterlande fommen Melbnugen von Unruben ranberifcher Beduinen, die bereits mehrfach Bufammenftobe mit englischen Truppen

Die Revolution in Ecuador beendet.

Die Barifer Befandtichaft von Couador erhielt von ber Regierung die Benachrichtigung, daß die Revolutionare bet Canambe in die Glucht geichlagen murden, und bag um Esmeralda nur noch gerftrente Banden von Aufftandiiden ihr Unmefen treiben. Die Revolution foll beenbet

> Der megikanische Krieg. Ameritaner ftandrechtlich erichoffen.

Mus Rem : Dort melbet ber Draht: Dexifanifches Militar unter Führung bes Majors Banngio-Martines bat alle Gifenbahngune ber Strede Beracrug-Bihmus durchfucht und insgesamt 20 amerifanische Glüchtlinge und den Englanber Bond festgenommen. Gie wurden nach Cordowa geichafft und bort ftanbrechtlich erichoffen,

#### Austunftftelle für Reife und Berfehr.

"Oberbauern". Abgesehen von ber etwas furgen Beit von nur 10-12 Tagen, ift gegen ben Blan als iolchen nichts gu erinnern. Die Sauptsehenswürdigkeiten von Rürnberg find: Germanisches Nationalmuseum mit Ge-mäldesammlung, Eintritt i M., Sonntags frei. — Ber-tehrsmuseum, Eintritt frei. — Albrecht Dürerhaus sbeim Tiergärtnertor), Eintritt 50 Pf. Außerdem noch Landes-gewerbe-Anftalt, Aunstgewerbemuseum und Stadibibliothet, die aber nur besondere Intereffierten anguraten find. - In Munchen wenden Gie fich fofort nach Ankunft an den Fremdenverfehreverein im Sauptbahnhof und erbitten Gie bort Informationsmaterial für einen breitägigen Aufent-halt. Eventuell laffen Sie fich icon porber bie beiben textlid und bilblich reich ausgestatteten Broduren "12 Tage textlich und bildlich reich ausgestatteten Brochuren "12 Tage in München" und "14 Ausflüge ins baveriche Dochland" (gegen 20 Bf. und 50 Bf.) tommen, — Hir Salzburg würden wir mindestens zwei Tage (außer dem Bergwerf) vorschlagen, und zwar nach folgendem Programm: Rundgang durch die Stadt mit gelegentlicher Benutzung der vorhandenen Fahrteinrichtungen, Faberbänier. Andreasfirche, Kurhaus, Schloß Mirabell mit berrlichen Varfanlagen und ichönen Basserfünsten, Bolière, Carolino : Augusteum, Wönchsberg mit eleftrischen Aufzug, Mozartplatz und Mozartmuseum, Dom, Erzbischöfliches Balais, Franzisfoner Firche. Botanischen Boten. Bataulicher Gorten, Dobensalzburg und Kapustoner Firche. Botanische Gorten, Dobensalzburg und Kapustaner Rirche, Botanifcher Garten, Dobenfalgburg und Rapuainerberg. Ferner Gaisberg und Umgebungen. — Den driften Tag würden wir dann für Berchtesgaden und den Königsse verwenden. Wegen St. Wolfgang, Schafberg und Ichl muffen wir Sie ichon auf ein Reisehandbuch verweisen. — Der Fahrvre's der gangen Reise, Schnesdug & Kl., wird sich einschließlich der Ausstlüge (Starnberger See etc.), aber ausich'ieglich ber Schafbergbahn auf etwa 74 DR. pro Berion ftellen.

"Ebertalfperre". Schone und unterrichtende Blide über biese grobartigfte Sammelbeden-Anlage Europas erhalten Sie auf folgende Beile: Mit Babu über Babern-Bildungen bis Buhlen. Jen'eits der Babn führt die Chausee nach Dorf Buhlen. Auf dieser bis zum erften Jeldweg aleich links. Sier bergauf durch den Bald auf markiertem Bece zum Michelskopf, wo sich plötslich eine überraschende Ansiicht auf den öftlichen Teil des Staubedens, insderen genere aber auch auf die gewaltige Sperrmauer erschliebt. fondere ober auch auf die oewaltige Sperrmauer erfcliegt. Nun weiter (4 Kilometer) bis Schloft Balbed, von beffem Altan man eine noch umfaffendere Auslicht auch auf den mit leren Teil der Anlage bat. Man wird Ihnen dort jede weitere Mustunft gerne geben.

# Volkswirtschaftlicher Teil.

Berficherungewejen.

Rurnberger Lebensverficherungs-Bant. Rach bem — Schriederunger Lebensberingerungs-Vall. Ach dem Geschäftabericht des Jahres 1913 waren in der Lebersversicherungs-Vbeitung 11083 (im Borjahre 10133) Anträge siber 20334781.83 M. (i. B. 24463055.87 M.) Versicherungssumme und 348881 M. (i. B. 6714.45 M.) Jahrestente zu erledigen, von benen 8162 (i. B. 7517) mit 20364 868.90 M. (i. B. 4836.64 M.) Jahrestente Bersicherungssimme und 1411 M. (i. B. 4636.64 M.) Jahrestente Bersicherungssichen von der Bant außgesertigt und von den Antragtellern eingestött wurden. Der Lugang an Versicherungsstellern eingestött wurden. Der Lugang an Versicherungs ftellern eingelöft murben. Der Bugang an Berficherungs-fumme war alfo um 12,2 Brog, größer als der Zugang im Boriabre. Rach Abaug des Abgangs hob fich der Berficheungsbestand um 5602 Bersicherungssichelne über 15 982 209.11 M. Bersicherungssichunge auf 42 967 Bersicherungssichelne über 185 938 427.86 M. Bersicherungssimmme. Die Brämieneinnahme in dieser Abteilung stieg von 4 115 700,32 M. auf 4 579 780,96 M. Die Jahl der Unsalversicherungen betrug Ende 1913 7322, die Brämieneinnahme in dieser Abteilung belief sich im Jahre 1913 auf 2 900 211.96 M. In der Betsichungssichten unsalversicherungsschaften und der Versicherungsschaften und der Vers pflichtverficerungsabteilung erhöhte fich ber Berficherungsfiand von 10 981 auf 13 840 Berficherungen, die Prämien-einnahme ftieg von 302 053.05 M. auf 848 028.02 M. Die Gesamteinnahmen der Bank stiegen von 21 484 710.80 M. auf 23 830 822.22 M., die Gesamtausgaben von 21 484 710.80 M. auf 23 830 822.22 M., die Gesamtausgaben von 21 156 507.03 M. auf 22 975 238.17 M., so daß ein Ueberichuß von 861 069.05 M. (i. B. 328 018.71 M.) verblieb. Nach den gesehlichen und in dem Geschlichaftsvertrage vorgeschriebenen Zuweisungen an die verschiedenen Reservesonds und nach Abgug ber Tontiemen follen 230 033.84 M ber Gewinn-referve ber Berficherten auflieften, bie fich intolgebeffen einichliehlich bes ben Sterbetaffenverficherungen gutgeichriebenen Dividenbenauthabens auf 1 002 523.07 DR. erhöht. Die Berficherten erhalten wie im Boriahr 2,1 Bros. benbe ber Wefamtinmme ber pon ihnen eingezahlten Jahresprämie. Als Dividende für bie Aftionare wird wie feit Sahren der bochite nach dem Gefellichaftsvertrag guläffine Can von 10 Brog. des eingegahlten Ravitals porgeichlagen.

Marttberichte.

Rieber-Angetheim, 24. April. Spargeln, 1. Sorte 45 bis 60 M., 2. Sorte 25-30 M., Rhabarber 5-7 M. Seidesheim, 24. April. Spargeln, 1. Sorte 50-80 M., 2. Sorte 25-35 97,

Ergangungs-Aursbericht.

Bertin, 24 Avril. Sonfa Pampifellie Artini 257 25 Eintracht Berguerte.
Afthen 498 25 Sproy. Burbacht 26, 160 25 Sproy. Safin (Noth-Antiche 14.Feurfas Cibelritanische Cilenbahn-Antiche 90 25 Schantung Stienbahn Attien
126 75 Balde Lellering Afthen 100.— Oberfaleische Anfamerte 218.— Schantthouser Gentent 165.50. Badum Beffenfinder Str. F., 164 50 Aorbhaufen-Bernigerabe 62.

#### Grantfurter Borfe

vom 25. April. Gegenüber der erneuten Schwäche Newnorfs zeiglicheinischen Märfte heute Biderstand bekraft, überftürzten Berfäuse aus Areisen des Privatoriklischen aufgehört, und von seiten der Unternehmung ten Rüdfäuse bezw. Dedungen. Nur österreichische blieben ichwach. Muf bem Bantenmartt murben bie Einbußen wieder voll eingeholt. In mäßigem Un-fonnien sich auch Bergwerfe erholen. Bon Eleft find Edison und Schndert 1—11/2 Prozent gebesiert; de viel gewannen Schiffahrt zurück. Der Kassandustriemarkt dagegen hatte ein welch festeres Aussehen noch nicht; einigen mäßigen Bestern stehen mehrsache Abschwächungen gegenüber.

Berlin melbet gleichfalls beruhigte Saltuns Canabafure fonnte fich behaupten. Guten Gindrud die Erholung der dreiprozentigen Anfel



Sochfte Temperatur nach C. 4-16 niedrigite Temperatur Barometer: gestern 768.3 mm beute 766.4 mm. Poranofiditime Bitterung für 26 gipril Bielfach beiter und meift troden bei nordlichen St

殿竹園

177190

Monbaufgang

|      |  | nicht icht warm. |    |     |     |    |     |                   |  |  |
|------|--|------------------|----|-----|-----|----|-----|-------------------|--|--|
|      |  | 97 i             | 60 | eri | dil | an | shō | he feit geftern : |  |  |
| urg  |  |                  |    |     |     |    | 1   | Trier .           |  |  |
| erg  |  |                  |    |     |     | 1  | 1   | Wißenhaufen       |  |  |
| ird) |  |                  |    |     |     |    | 2   | Schwarzenborn     |  |  |

Menti

|  | -         |
|--|-----------|
| Bafferftand des Rheins und der Lahn bom 2  | 5. 217    |
| TO THE WAR A STATE OF THE STATE | A.E. 194- |
| not reference and Whatman 287  | deliter   |
| 288  | metter.   |
| 210 210   Ochlens 278  | deller    |
| 083  | CHETTER'S |
| dains 180 gestern 61 Beilburg 1.43   | dester    |

Sonnenaufgang Sonnenuntergana 26. April Monbuntergan 7.14 Drud und Berlan: Biesbadener Berlaadanstalt & m. b. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. (Shefredakteur: Bernbard Grotbus. — Berantworth Bolitis: Bernhard Grotbus: für Kenilleton und git wirtschaftlichen Teil: B. E. Eisenberger: für den Angeleiterationellen Teil: Carl Diebel: sür den Angeleiterationellen Teil: Carl Diebel: sür den Angeleiterationellen Teil: Carl Diebel:

uicht an die Redafteure verfonlich an richten.



# Morikarake 44, 3. Clage,

aut mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten mit und ohne Benfion. 367

Dilla,

eles., mobern, 7 Zimmer, Bab, großer Garten, beste waldige Lage, 15 Minuten von Darmtadt, eleftr. Bahn, umftande-ficiber für 30 000 Mf. verfauf-lich. Off. "Gartenvilla" Berlin Boltamt Abgeordnetenhaus. Die Berrichaitebiener

mit vrima Beugniffen u. Refer. f. p. 1. Mai Stelle. Geil. Cff u. S. S. 4615 an Rubolf Moffe. Stutigari.

Rauh. Rattenpinider. raffent. (Mide), 8 Mt., su vert. Abelbeiditraße 96, Gtb.

Rochfraul. Madden aus beff. Daufe möchte die fein. Rüche erl, in fath. Daufe, Eintritt fann erfolgen am 1. ob. 15. 5. Off. n. G. 3442 an D. Frend. G. m. b. S. Weins.

# Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Geftorben:

Mm 21. April: Bitme Anna Opfermann, geb. Braun, 73 3. Chefrau Maria Bagner, geb. Lautert, M 3. Rentner Dito Bergfelb, & 3. Architeft Muguit Bengit, 30 3. Groffaufmann Bermann Stieba, 75 3. Frieda Banger, 7 3. Pfarrer a. D. Dr. Beinrich Loreng, 65 3. Saupimann a. D. Otto Begemann, 60 3. Rammereitaffenbuchhalter a. D. Emil Bardmin, 60 3. - Mm 28. April: Bire. Belene Muller, geb. Gelbach, 67 3. Dfenfeper Anbreas Brahl, 67 3.

# Morgen Conntag nachm. von 31/2 Uhr:

ausgeführt bon ber Rapelle bes Gug-Artillerie-Regimen unter perfonlicher Leitung bes herrn Dbermufitmeifters

Diner bon 12-2 Uhr.

Jeben Tag Café, Ron Emil Ritter,

Gintritt frei!

In unser Dandelsregister A. Ar. 207 ist beute bei bei "Be. Bester" mit dem Sive zu Wiesbaden folgendes ein worden: Die Firma ist offene Dandelsgefellichaft gework fönlich haftende Gesellschafter find Laufmann Seinrich Tavesierer Adolf Bester, beide in Wiesbaden, Die hat am 1. April 1914 begonnen. Bur Bertretung der ist nur der Gesellschafter Seinrich Bester ermächtigt. Profung des Kausmanns Deinrich Bester ist erloichen. Wiesbaden, den 11. April 1914.

in ieber Ausführung ilel und preismirdis Micsbadener Derlags



1914.

Nr. 13.

# Verlosungs-Liste der Wiesbadener Zeitung.

(Nachdruck verboten.)

lahalt.

1) Anatolische Eisenbahn-Gesell-2) Radische 34 Eisenbahn-Anlehen

von 1892 und 1894.

b) Den 1892 und 1894.

c) Den 1892 und 1894.

Meiningen, Pfandbriefe.

d) Eisenbahn Bank in Frankinri a. M., Obligationen.

b) Fresburger 50 Fr.-Lose von 1887.

Hotel Nassau (Nassauer Hof)

Aktion-fissellich in Wieslanden.

Aktien-Gesellsch. in Wiesbaden 5 Obligationen von 1905. nzburger Pramien-Anleih

von 1885.

Mainzer 31% Stadt-Schuldverschreibungen Lit. G. von 1878

Preußische Boden-Ored-AktienPfandbriefe Treußische Boden-Ored.-Aktien-Bank, Hypotheken-Pfandbriefe.
Botterdamer 3 % 100 Fl.-L. v. 1868.
Bussische 3 %, ". ConversionsOhligationen Emission 1898.
Bussische 3 % Gold-Anl. v. 1891.
Russische 3 % Gold-Anl. v. 1894.
Bussische 5 % Gold-Anl. v. 1894.
Bussische 4 % Gold-Anleihe
VI. Emission von 1894.
Russische 4 % Gold-Anleihe
VI. Emission von 1894.
Russische Staatsbahnen. 4 % Obl.

Russische Staatsbahnen, 4% Obl-IV. Emission von 1890. Vereinsbank in Nürnberg, Bodenkradit Obligation Bodenkredit-Obligationen.

Waldeck-Pyrmonter 34 % Staats-

) Anatolische Elsenbahn-Ges. konv. 41/20/0 Obligationen.

20. Verlesung am 1. April 1914. Zahibar am 1. Oktober 1914. Serie I.

(Stammlinio Haidar-Pascha-Lit. A. à Angora.)
198 225 642 8376 4318 399 421 637
107 847 985 9087 698 11118 411

1207 470.
Lit. B. à 2040 x 15288 16835
17276 827 18090 128 321 461 462 680
18215 21409 837 22110 926 23056
65 24409 837 22110 926 23056
2706446 786 25299 26088 315 963
27064 28436 940 30325 31005 443
3159 191 258 34176 177 36110.
Lit. C. a 10,200 x 38028 39049.

Serie II.

(Erganzungsnetz Eskischehir-

2) Badische 31/20/o Eisenbahn-Anlehen von 1892 und 1894. 2. Vorlosung am 1. April 1914. Zahlbar am 1. November 1914.

3) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, Pfandbriefe. orlosung am 1. April 1914. Zahlbar am 1. Juli 1914.

abgestempelte Pfandbriefe. Lil. E. a 2000 x 147 511 717 96; 145 759 942 2044 227 590 788 97 318 944 4431 784 876 5034 085 60 93 821 902 308 878

3 966 43375 44017 885.

140 261 2789 903 942 1012 020 461 462 662 1135 6011 8320 9120 880 10428 208 220 269 305 345 430 461 462 662 1135 6011 8320 9120 880 10428 208 220 269 305 345 430 461 462 662 120 80 335 633 18033 19061 321 1 961 24115 25053 144 357 26250 1662 26497 24110 491 23332 1662 26497 24110 491 23322 1662 26497 24110 491 23332 1670 24110 491 643 % 1 662 2 033 18033 19061 321 4% seit 1906 verlosbare Pfandbriefe Emission VII.
656 % 7 27006 146 334 377 896 28073 144 357 26250 (Endziffern-Verlosung.)
657 % 86 837 2378 30440 31114 551 669 1501 655.
658 68 87 23378 30440 31114 551 669 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
659 1501 655.
65

508 628 23027 542 24026 115 600 670 716 25258 26173 711 27254 378 996 28067 424 593 784 954 30349 31124 653 33408 482 961 964 34116 249 287 949 35483 590 819 989 36227 37098 172 38383 583 39895 40195 400 445 4645 42066 43011 092 44001 46037 832 47671 48376 49225 237 422 50171 52687 53300 523 54150 330 702 915 55707 56286 288.

Lit. J. A 100 & 766 899 1010 137 383 2122 279 427 3758 4236 591 870 5507 512 513 6024 7038 8212 612 640 10760 11732 933 12066 13168 15179

5507 512 513 6024 7038 8212 612 640 10760 11732 953 12066 13168 15179 666 17141 477 48041 078 149 457 579 19247 338 22084 291 536 22209 356 567 765 950 23041 081 856 24448 25189 351 26206 425 861 27637 719 28224 266 29281 330 962 30286 293 360 527 31232 344 445 587 900 925 944 32339 33556 34393 517 791 931 35371 813 36512 38218 493 300 40034 181 47321 44147 639 46906 181 43931 44107 45478 639 46996 48639 49901 56006 247 54372 411 413 672 790 53117 130 231 658 53329 54330 506 56205 57123 149 59394

785 963.
Lit. K. à 50 x 524 1026 285 698
2399 573 3786 4094 904 961 5567
6193 652 680 771 7669 8022 503 545
756 9109 10022 299 881 11835 12465
528 13137 191 223 372 614 687 921
14780 873 15191 257 16690 18507
572 706 19449 749 20434 698 24380
424 22969 23717 847 931 24342 679
795 25696 26062 153 166 293 393
408 28539 23937 614 783 30015 099.
Lit. M. à 2000 x 884 911.

Lit. N. a 2000 A 884 911. Lit. N. a 1000 A 768 1902 2535 537 3593 610 4030 507. Lit. O. a 500 A 1126 584 3107 295 434.

Lit. P. A 300 A 695 1123 152 725 2663 3777 5080 288 301 6821 903

7298. Lit. Q. à 100 4 36 313 434 818 972 1174 271 419 469 768 2130 306 3029 190 236 430 432 4205 796 810. 3 ½% verlosbare und seit 1. Januar 1905 kündbare Pfandbriefe.

Lit. A. à 3000 x 797 1239 355. Lit. B. à 2000 x 358 396 1130 784 2008. Lit. C. à 1000 x 513 918 1113 474 563 724 2228 602 3364 471

636 890.

836 890. Lit. D. à **500** K. 134 246 541 629 780 1534 677 2273 3519 627. Lit. E. à **300** K. 195 267 289 816 2610 757 909 3203 255 313. Lit. F. à **100** K. 5 13 127 421 796 833 1527 726 729 2924 3755 758 968.

3 % % seit 1907 verlosbare und kündbare Pfandbriefe Emission V. (Januar-Juli-Zinsen.) Lit. A. à 3000 & 284 559 1331 514. Lit. B. à 2000 & 180 951 1010 896 2385 417. Lit. C. à 1000 & 249 609 826 1872 2076 077 122 132 277 279 336 606 3434 4515 749. Lit. D. à 500 & 17 721 827 920

3434 4515 749.
Lit. D. à 500 & 17 721 827 920 924 1174 2129 171 289 634 682 718 839 4229 635 5577 6001.
Lit. E. à 500 & 175 178 377 808 1197 471 2056 294 3095 4091 738 5338 638 820 6001 156 211.
Lit. F. à 100 & 82 292 299 326 680 691 936 1131 472 791 811 954 2042 043 719 3554 754 4130 331 341 682 766 960 5183 213 443 554 655 743 834 929 6166 197 219 292 319 443 491 520 726 970 7071.

3 % verlosbare, sonst vor 1. April 1913 unkündbar gewesene Plandbr. Em. X. Lit. An. à 5000 s. 138 230. Lit. A. à 3000 s. 33 78 411. Lit. B. à 2000 s. 367 487 596

Lit. B. a 2000 x 307 457 356 613 889. Lit. C. a 1000 x 105 178 230 376 305 550 1267 511 583 045 649 656 711 813 883 2363 615 999 3148. Lit. D. a 500 x 409 739 909 911 1083 104 113 124 305 662 699 754 771 897 2098 253 799 844. Lit. E. a 300 x 138 156 171 210 524 1035 206 459 499 593 822 834 982 2411.

982 2411.
Lit. F. à 100 x 13 61 135 203 245
505 656 797 807 824 935 957 1131
219 221 388 453 632 732 747 791 840
2028 081 414 482 555 616 765 865.
Lit. G. à 56 x 10 13 65 96 117
211 226 227 240 269 278 295 326 330
341 371 420 427 444 461 464 472 474
508 528 530 552 578 611 615 641 648
659 668 684 688 696 703 715 734.

659 668 684 688 696 703 715 734.

4% verlosbare Pfandbriefe Emiss. VI.
Lit. A. à 3000 x 29 83 382 602 647.
Lit. B. à 2000 x 21 545 827 896.
1259 561 830 2009 492 526.
Lit. C. à 1000 x 844 853 896 905.
1033 569 717 753 2205 958 2200 573
953 4142 241 637 731 815 893.

Lit. G. a 50 & 100 122 138 165 197 213 300 399 598 651 690 717 740 834 900 962 1000 012 100 122 153 165 197 213 300 399 598 651 717 829 861 904 910 931 2000 012 100 122 138 153 165 213 300 373 399 581 614 616 690 717 740 900 904 910 931 962.

4) Eisenbahn-Bank in Frankfurt a. M., Obl. Verlosung am 3. April 1914.

31/2% Obligationen. Zahlbar mit 1043 am 1. August 1914. Lit. C. à 1000 x 62. Lit. D. à 500 x 14. Lit. E. à 200 x 6. 4% Obligationen.

Zahlbar am 1. Oktober 1914. Lit. A. à 5000 & 73 157. Lit. B. à 2000 & 52 322 509 677 691 974 1012 129 194 526 549 703

797 855 2010 110 640 687 723 778 779 3247 309 464 752 801.

Lit. C. h 1000 & 5 64 643 960 983 993 1161 160 162 261 553 735 820 2003 091 185 225 306 342 379 526 671 894 3062 079 092 337 369 486 504 610 613 643 649 849 4078 370 436 697 873 5088 089 103 281 407 495 734 6067 211 426 455 508 544 692 998 7176 542 907 8184 164 214 492 638 639 9354 647 10114 141 161 181 247 257 368 369 390 551 11025 054 099 316 365 12169 228 309 372 391 525 65 675 818 13615 679 684 700

16 676
17 996.
Lit. D. à 500 x 77 56
Lit. Second 111 296 309 379 406 471 538 732 2000
115 139 553 625 644 3134 248 598 689
792 860 873 4239 427 5155 208 551
561 6312 313 351 373 460 476 489
500 523 7141 481 607 676 806 847
8294 306.
Lit. E. à 200 x 32 47 397 658
Lit. E. à 200 x 768 840 1009
18 199 293 234 465 599 698
270 878 894 259 1218 258 272 295
867 603 647 854 2016 221 225 264 828
867 603 647 854 2016 221 225 264 828
867 603 647 854 2016 221 225 264 828
867 603 647 854 2016 221 225 264 828
867 603 647 854 2016 221 225 264 828
861 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269 386 658
641 677 941 5081 160 269

5) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887. Verlosung am 31. März 1914.
 Zahlbar am 20. Januar 1915.

6) Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktien-Ges. in Wiesbaden,

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>0</sub> Obligationen von 1905. verlosung am 8, April 1914. Zahlbar mit 1032 am 1. Juli 1914. Lit. A. a 1000 & 11 69 115 196 213 263 848 450 457 458 484 486 517 593 668 671 679 757.

Lit. B. a 500 .# 802 820 834 874 879 936 1002 104 114 154 161 200 280 285 290 306 389 400 408 522 590 594

7) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885. 58.Pramienziehung am 31.Marz 1914. Zahlbar sofort.

Am 28. Februar 1914 gezogene Serien: 128 444 451 1268 1679 1764 1942 1952 2151 2453.

Prämien:
Serie 128 Nr. 10, 444 6 10 (2000),
451 4 (200) 8 (2000) 10 (200), 1268
1 (2000) 8, 1679 1 6 8 (2000), 1764
7 (2000) 9, 1942 4, 1952 10 (200),
2453 3 8 9.
DieName

DieNummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-baltenen Nrn. mit 40 Fr. gezogen.

8) Mainzer 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>0</sub> Stadt-Schuldverschr. Lit. G. v. 1878.

Verlosung am 1. April 1914. Zahlbar am 1. Oktober 1914. à 200 % 35 177 191 288 298 316 345 399 457 715 734 750 771 801 844

à 500 .#. 1001 005 010 016 030 076 195 205 343 515 556 561 588 618 565 774 784 826 844 846 895 929 982 2017 084 129 145 218 288 288 å 1000 % 2409 411 478 479 565 585 661 664 792 884 974 980 993.

Lit. E. à 300 x 268 496 860 1706 189 265 288 296 537 568 607 903 576651—675 579051—075 201—2782 3193 4524 554 5023 7090 222 46036 (200) 057 078 200 541 722 802 602451—475 616576—600 622 664 763 768 8253 9193 10006. 907 951 (200) 47121 244 321 646 702 —075. Lit. F. à 100 x 1536 728 5151 (500) 913 990 48212 280 321 568 707 A 3125 Rubel. 654126—672 679 6269 797 930 7951. 715 866 49010 085 158 163 281 379 662401—425 682476—500 686 31/2% Hypotheken-Pfandbriefe

XI. Serie. Lit. A. h 5000 A 179 206 466

Ht. A. h 5000 x 134 207 228 498 776.

Lit. B. h 3000 x 134 207 228 729 852 891.

Lit. C. h 2000 x 221 241 447 711 786 819 916 927 977 995.

Lit. D. h 1000 x 385 1840 962 2299 451 509 967 3003 086 320 886 638 4048 137 162 363 702 5081

538 4048 137 192 593 402 593 281 592;
Lit. E. à 500 & 16 88 304 361 600 845 993 1280 348 548 813 2231 386 602 687 716 816 2233 484 675 879 941 4153 200 265 632 724.
Lit. F. à 200 & 55 279 301 443 489 592 603 626 722 1053 206 220 418 589 726 779 799 832 916 978 2318 342 3327 336 614 637 771 809 405 508 827 5096 844 352 606 807.

190 406 508 827 5096 844 352 606 807. 14t. G. à 100 & 28 125 137 189 248 271 686 710 716 779 844 927 1145 213 225 429 471 494 512 592 806. 4% Hypotheken-Pfandbriefe

XIII. Serie. Lit. A. à 5000 x 322. Lit. B. à 3000 x 348. Lit. C. à 2000 x 184. Lit. C. à 1000 x 3256. Lit. E. à 500 x 57 3487. Lit. P. à 360 x 1392 633 634 635 787 2872 955 3741 5082.

Lit. G. à 100 A 184 1976 2892. 4% Hypotheken-Pfandbriete XIV. Serie. à 5000 A 114 886 1615

Lit. B. A 3000 R 203 729 935 1306 819 2558 794 795 3581. Lit. C. A 2000 R 57 142 2044 204 505 886 3225 238 387 869 4121 154.

Lit. D. & 1000 & 71 589 743 893 933 1379 407 463 581 797 903 2040 242 609 652 3171 868 809 4128

1277 612 614 2008 062 422 818 3118 151 465 512 4210 5086 136 200 221 222 716 847 971 6242 369 507 559 844 7021 057 084 250 251 320 440 756 8365 9441 485 598 800 829 970 10181 8365 8441 485 538 500 829 30 19181 228 410 474 894 955 11072 074 075 076 077 148 289 467 12614 855 13030 135 136 411 412 437 454 495 637 965 14184 142 464 498 523 570. Lit. G. à 100 & 175 496 508 511 918 1027 194 500 706 877 2900 3001

544 644 5298 810 958 6029 672 145 172 7490.

31/2% Hypotheken - Pfandbriefe XVI. Serie.

Lit. A. à 5000 x 167.

Lit. B. à 3000 x 43.

Lit. C. à 2000 x 259.

Lit. D. à 1000 x 242 487.

Lit. E. à 500 x 1012.

Lit. F. à 300 x 1761.

Lit. G. à 100 x 613 733.

10) Rotterdamer 30/0 100 Fl.-Lose von 1868.

91. Verlosung am 1. April 1914. Zahlbar am 1. Juli 1914.

Verlosung am 19. Marz/1. April 1914. Zahlbar am 1/14. Juli 1914. à 150 Rubel Gold. 12561—580 18221—240 261—280 22421—440 29421—440 57501—520 61021—040 94361—380 105401—420 123721— 740 151501—520 156621—640 165261—280 172481—500 174581

-600.

a 750 Rubel Gold. 1401—404
2073—076 4481—484 5761—764
8789—792 19895—888.

a 1500 Rubel Gold. 301 302 609
610 873 874 5673 674 10001 002 837
838 12067 068 13235 236 14069 070
15363 364 645 646 17833 834 18163
164 231 232 19335 336 29819 820
21459 460 24897 898 25299 300 669
670 26323 324 27181 182 28103 104
29655 666 31219 220 515 516 717 718 29655 656 31219 220 515 516 717 718. [7] Vereinsbank in Nürnberg,

12) Russische 3º/o Gold-Ani. von 1891.

Verlosung am 19. Marz/l. April 1914. Zahlbar am 18. Juni/l. Juli 1914. à 125 Rubel. 2451—475 16601 —625 17101—125 26926—950 26751 481126—150 626—650 488151—175 596776—800 535351—375 538261 275 540101—125 555151—175 564976—562000 451—475 598401 425 623151—175 635901—925 656301—325 665426—450 667051 675 675201—225 691551—575 710176—200 715076—100 717926 710176—200 715076—100 717926 14t. A. 4 2000 & 6844 7844 8844

13) Russische 3º/o Gold-Anl. 36987

Verlosung am 19. Marz/l. April 1914. Zahlbar am 18. Juni/l. Juli 1914. à 125 Rubel. 9101—125 16987 -125 42026—050 62701—725 66501 -525 68701—725 71501—625 73776 -800 80476—500 83051—075 85876 -900 96776—800 97076—100 112776—800 123701—725 125401 -425 126451—475 134676—700 163726—750 171176—200 207676 -700 217451—475 236401—425 576 -600 238426—450 264651—675. a 625 Rubel. 266601—625 267101 -125 304576—600 313951—975 316351—375 726—750 325101—125 329226—250.

å 125 Rubel. 12926—950 28351 375 51201—225 68826—850 81526 -550 88401-425 92001-625 -550 88401-425 92001-625 119276-300 154351-375 176676 -700 185501-625 288976-209000 222251-275 376-400 237876-900 260451-475 261851-875 263126 \_150 265526—550 271551—578 279251—275.

36055 233 (1000) 264 375 593 862 945 206 0537018 148 278 286 355 391 448 
555 (200) 613 621 768 786 38135 153 427 455 476 542 812 39012 026 065 073 351701 - 725 361176 - 200 389076 

357701 - 725 361176 - 200 389076 

357701 - 725 361176 - 200 389076 

40113 281 (500) 302 488 500 581 726 403001 - 025 416301 - 325 413726 

774 825 867 41152 (200) 180 238 257 
7313 325 469 814 820 847 948 938 287 
313 325 469 814 820 847 948 938 498001 - 025 504651 - 675 510526 

42067 068 184 548 (200) 565 658 742 
43006 013 097 272 300 391 841 866 532576 - 600 533326 - 350 534176 

943 948 44129 (200) 175 241 (200) 247 

538 569 635 901 905 45657 122 146 

357576 - 600 562126 - 150 176 - 200 936 950 971.

602451—476 61607 —075. A 3125 Rubel. 654126—150 662401—425 682476—500 686501 —525 690676—700 718425—450 728476—500 736726—750 748251 —275 752476—500 764051—075 767626—650 774601—625 777576

15) Russische 4º/o Gold-Anl. VI. Emission von 1894.

Verlosung am 19. Marz/l. April 1914. Zahibar am 18. Juni/l. Juli 1914. å 125 Rubel. 42476—500 56251 —275 52651—675 55826—850 66501  $\begin{array}{c} -275\ 52651 - 675\ 55826 - 850\ 66501 \\ -525\ 74076 - 100\ 78701 - 725\ 86901 \\ -925\ 92451 - 475\ 93776 - 800\ 95376 \\ -400\ 192401 - 425\ 129351 - 375 \\ 132441 - 475\ 133701 - 725\ 152276 \\ -300\ 155551 - 575\ 156701 - 725 \\ 157701 - 725\ 237061 - 075\ 269726 \\ -750\ 274951 - 975\ 296401 - 425 \\ 337251 - 275\ 332501 - 525\ 350776 \\ -800\ 356020 - 050\ 386826 - 850 \\ 397151\ - 175. \end{array}$ 

579 (500) 797 878 966 68167 272 478
635 647 (500) 792 805 69412 785 926
983 997 70040 004 400 487 506 788
11004 076 162 267 656 714 755 802
826 923 (200) 925 951.

11) Russische 3<sup>8</sup>/10<sup>9</sup>/0 Conversions-Obl. Emission 1898.
Verlosung am 19. Marz/1. April 1914.

Zahlbar am 1/14. Juli 1914.

\$159 Rubel Gold. 12561—580
18221—240 261—280 22421—440

\$97151—175.
\$\$397151—175.
\$\$4 625 Rubel. 404451—475 417351
\$\$375 676—700 419851—875 43351
\$\$375 676—700 419851—875 43351
\$\$375 676—700 419851—875 483351
\$\$375 6860 555426—450 573176—200
\$\$51981—975 593451—475 605251
\$\$275 609351—375 628001—025
\$\$61151—175 673751—775 726776
\$\$800 741151—175 926—950 735076
\$\$800 759476—500 788951—975
\$\$8221—240 261—280 22421—440 -800 759476-500 788951-975 806551-575 821901-925 856276

à 3125 Rubel. 869751—775 874651—675 894551—575 895101 —125 901851—875 905226—250. -640 874651

16) Russische Staatsbahnen,

Bodenkredit-Obligationen. Verlosung am 1. April 1914. Zahlbar am 1. Juli 1914.

4% Bodenkredit-Obligationen Serie XIII, XX-XXII. Norie XIII, XX-XXII.
Lit. A. & 1000 M. 100005 101004
102005 103005 104005 105005
108005 107005 108005 109006
114005 111005 112005 113005
114006 115005 118005 121005
118005 119005 120005 121005
122005 123005 124005 125005

104743 106743 107743. Lit. R. à 2000 & 6491 7491 8494 9491 12491. Lit. F. à 5000 & 859.

0-675 673201—225 691551 710176—200 715076—100 717926 —950 721326—350 725226—250 728776—800 737351—375 746201 —225 763376—400 777101—125 812000 826826—850 824451—475 841926—950 852451—475 81976— 8212000 826826—850 824451—475 841926—950 852451—475 859701 —726 875051—075 876076—100 877351—575 898576—600 963751 —775 906126—150 968901—925 —252 945626—650 935601 —525 945626—650 953751—775 953976—956000. a 3125 Rubel. 963526—550 a 3125 Rubel. 963526—550 a 3125 Rubel. 963526—550 978576—600 980201—225 988001 —925. a 125 Rubel. 9101—125 10251—61987 62987 63987 64987 68080 75 16801—625 21226—250 36101 130 220 330 430 530 630 730 830 936. -125 42026—050 62701—725 66501 Lit. D. à 200 .4 38332 38332

14) Russische 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>0</sub> Gold-Anleihe von 1894.

Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1914.

2 a 125 Rubel. 266601—625 267101

80332 81832 88035 135 235 336 435

80332 81832 88035 135 235 336 435

143 635 635 735 835 935.

Lat. E. à 100 .# 34809 35809

4809 37809 38809 39809 40809

4809 42809 43809 43809 44809 45809

51809 52800 53809 54809 55809

51809 62809 63809 64809 65809

6809 67809 68809 69809 76809 66809 67809 68809 69809 76909 71809 72809 73809 74809 75809 468 568 668 768 868 968

18) Waldeck-Pyrmonter 31/20/0 Staats-Anleihe. Verlosung am 12. Márz 1914. Zahlbar am 1. Juli 1914.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 25. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.75. || 1 holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

| 1 II. noil M. I.   | to a rate  | . GFb1. d. = pt. 3.20.   | I Atom and   |   |  |  | THE OWNER OF TAXABLE PARTY.   | STREET, SQUARE, SQUARE |
|--|--|--|--|---|--|--|---|--|
| Stants Papiere.  | 1  | Prioritäts-Obliga  | tionen   | Pfandbriefe   |  | Volibenahlte Banks   |   | Auswär   |
| a) Deutsche. V.  | E LE   | von Transport - An   | v. K. L. K.  | Bodenkredit-Oblig   | ationes.                                     | 7 I S (Radische Bank   | V. E LE<br>28.60  128   | ZAGED IT GOA   |
| NaDemische Reichsani. (abgest.   86.   | 75 86.75<br>70 = .90<br>85 77.70   | a) Intandische.  |  | Sie Allg. RentAnst. Stattgart   | 88 88<br>89.80 89.80                         | 7   8   Badische Bank   1<br>4   6   Bayer BCrA. W. 1<br>85   85   Bayer   Handelsbank   1             | 3.60 153.60   | Berlin   |
| Preuss cons.Staatsani (abg   86.   | 60 77.90   | U.D.EbBetrGes.Fr.S.H. r.102  | 99<br>94.50<br>100<br>100  | Sig Bay Vereins-Bank München<br>1 BodCredVereinsb.Nürnbg  | 89.80 89.80<br>96.70 96.70<br>96.70 96.70    | 180-14 do. Hyp. Wechse 2   | 35 1106.  | Berlin. Te   |
| do 1100.   | - 1100 1   | 1. D.EbGes., Fr. 8. I. r. 105<br>(η <sub>3</sub> D.EbGes., Fr. 8. II. r. 105   |  | 4   | 87 1 87                                      | 120- 120- Dentsche Bank 20   | 40.10 241-/5  | Deutsche   |
| dodo   | 50 98.85<br>30 85.80<br>- 97   | b) Ausländische.   | 90.50  | Sug. do   | 97.20 97.20                                  | 6   6 Effekt Wechselb 11:  |   | Na Reichsanieine a<br>3de<br>Na Prenssische Kou  |
| Rayertsche Ablöumesrente   97.   | 95 85  | 4. Böhm. Nordb. stenerfr.1.G.<br>4dodo   | -,,-   |   | 90.90 90.90<br>86.90 86.90                   | Sale Sale Dresdmer Bank 1  | 83.75 185.50<br>50.25 150.05<br>79. — 179. —  | P42 Prenssisone Kon  |
| Big. do. Eisenb. Obligat<br>Big. do. Landeskulturrenti<br>6. do. Eisenbahn-Anielli<br>75.  |  | 4dodostfr1060  | 86.90  | 34gdo(unverlosbar).<br>k.Bay.BodCrA.Wursb.S.7,11<br>dododo8.9,11  | 93:- 93:-                                    |  | 79 179 195.60   | Ausländisc   |
| SylaHamburger Staatsredie  | = = =  | 4dodostfr.1.G<br>4. Buschterader stfr. 1. 8  | 87.30 87.30<br>92. — 92. —   | 4. do do do S.9, 17<br>Bly. do do versch Berier<br>4. Berl. Hyp. Bk. Pfandbr, abg   | 92 92  | 10 10do HypBan 22<br>8 8%do HypKrV 12  | 54-80 154-90  | Argentinierdovom   |
| Growth Hessische Rente. 97-  | 20 79.20   | 4. Donau-Dampf. von 82   | 90.80 91.05  | 4 do Serie VII.VIII   | 93.60 93.60<br>93.75 93.75                   | 9 9 Goth GrandkrBan 1<br>8 70st axemb Intern. Bk. 1  | 51 151  | Suenos Aires   |
| Bit. An An Anisiba/absent 84.  | 60   84.70   | 4. Kalser Ferd, Nordb, v.57 LS.  | 87:80 =:-  | 4do . Serie XIII-XIV n. 191<br>4do . KemmObi . S.I. u. 191  | 93.60 95.60                                  | 7 The detailb.u.MetaligG 1   | 33-50 130-00  | By Italiener   |
| S do do von 180 23 -   | 20 75-20 77-80   | 4do. garant 8  | 86 86  | SunD. Grundkredit, Gotha S. 3, Sunda, do., Serie 5/8 r. 100   | 101.50 101.50<br>84.70 84.70                 | 642 643 Mitteld, Creditbank 1<br>7 6 Nationalbank f. D. 1  | 11 - 111 -  | 5. Mexikaner Anle  |
| 8dodo von 1891   85dodo von 1896   77.   | 20 85.10   | t.Funfkircher Bares<br>t.Gal. Earl Ludw  | II   | 4do. Serie 6/7do. Serie 16 unkünd. 191  | 94.75 94.75                                  | 12 12 Nürnb Vereinsbank 2<br>8.6 9.1 Dest Ungar. Bank. 1   | DU 1299-00-1  | ul   |
| Privat-Diskont Frankfurt 2   | 29436  | 4. Gras-Köflacher stfr. 1, 3<br>4. Kaschan-Odbg, 1889 stfr   | 82   | 5/a. do. Serie 11 unkund. 1911  | 85<br>94.75<br>94.75<br>94.75                | 742 742 Oest Landerbank. 1   | 92.50 1191.50   | Rumanische Ani   |
|  |  | 4do1889<br>4do1891<br>4LembCzernJaszy stenorpfi  | I:= I:=  | do Serie 18 unkund, 1911  | 34:48 34:48                                  | 7 7 Pfalzische Bank 1  | 88 188.50   | dodo   |
| b) Ausländische.  L Europäische.  V.   | R LE   | Ldodo steuerfr<br>L.Mahrische Grenzbahn v. 1895  | I:I I:I  | 4. Deut. Hyp. B. Beri. n. 1903/9<br>34g do do unk findb. 1901   | 84.25 84.25                                  | 8 8 PreussischeBodenkr 1<br>6.9 84 Reichsbank 1  | 25 10 128 05  | Türken (anf.)  |
|  | COLOR DE CONTRACTOR DE CONTRAC | 4. Oesterr, Lokalb. 1. G 2000  | =:= =:=  | 4. Frankfurter Hyp. Bank S. I.<br>4 do . Serie 21 ankind, 132   | 96.50 96.50                                  | 9 9 Chain Hesothekenh II   | 93 1193 -   | Türkenlose   |
| 184 do Monop-Anlw.1887 51.   | 50   54.50<br>- 51.50<br>55   51.50<br>80   99.60  | 1de1.00  | 100.50 100.30  | to Serie 19 18 and 15.  | 86.40 86.40                                  | E. D. Branders of the Chamber amount 14  | 02.50 102.50  | Eisenbahn  |
| A Italien. Rente L. C  |  | 84s. do. stfr. 1.8<br>5do. neue stfr. 1. S<br>5do. Sūdb. Lemb. stfr. 1. G  | 98 97.90   | 4 Fr Ho Kr 15 19 21-27 31 34-6:   | 96 96  | 50 Schwarzb Hyp - Bk 1<br>50 Sty Sudd. Bodenkredt. 1<br>70 8 Wiener Bankverein. 1                      | 30.60 130.50  | Oesterreichische St  |
| 84s do. 1000r, 4000r<br>84s do. 1000r, 4000r<br>94s do.<br>4. Oesterreichischeffeld-Bente  |  | 4dodostfr.1.0.   | 80.75 50.50  | 4do. Serie 50 unkund, 190   | \$8.60 88.60                                 | g gar Wartt Bankanstant  | 117   | Lombarden  |
| 4 do. Sch. Verschr. te Elis -  |  | 25/se. do  | 80.30<br>102.40 101.65<br>101.30 101.30                            | 30/2do, Serie 28-39 und 32  | 86.50 86.50<br>86.50 86.50                   | 7 7 Wurtt Verelesbank 1  | 07:35 107:35  | Mittelmeer<br>Prinz Heinrichbahr<br>Canada Pacific Ele   |
| 5:/4do. (conv. Franz Josef) 107-<br>5do. Gisela  |  | h do Brun-Eossie/Estira.u.   | 88.88  | 4. Hamb, HypBank 08, 141-47<br>4do. 5, 471-510 unkend. b. Hit   | 94.50 94.50                                  |  |   | Bank-/   |
| Bdo Lokalbahn  |  | 1do.Staatsb.v.1883stfr.LG.   | 73.25 73.25  | 4do.S.541-610 unklind.b.191<br>30940.SI-190 u.591-810unk.b191   | 95.50 95.50<br>85.50 85.50                   | Aktien inl. Transport-   | Anstalten.  | Desterreichische Ki  |
| 4.2 do Silber-Rents L L 7.   65-   |  | 3do, IX. Em<br>8do, v. 1865 stfr. 1. G   | 59.60 69.50<br>74.20 74.20   | keyMeining. HypBank, abgest   | 94.60 94.80                                  |  | V. L. L. K.   | Berliner Handelage<br>Darmstädte: Bank   |
| S. Portug. Staats-Anleihe unit   | 40   | Sde, Ergänzungsnetz<br>Sde, v. 1895 stfr. 1. G<br>k.Pilsen-Priesen stouerfrei i S.   | 68.90 68.90  | Bug.de. Serie X.<br>L. Mitteld, Bedenkred, Grein 2-   | 93.20 93.20<br>84 84                         | 11/2 Stiz ton. BachHamb<br>7 7 Allg. Deutsch. Kleinb   |   | Disconto Command<br>Dresdner Bank  |
| 4. Rum. amort. Rente v. 1890 84  | .50 97.50<br>.50 85<br>.40 93.60<br>.90 85.75  | 3. Prag-Dux von 1896 stfr.1.0<br>3. Raab-Oedhg, Ebenf, stfr.LG   | 71.60 71.60  | 1. Pfalgische HypothekBan   | 96.60 96.60                                  | 0 10 HambAm.Paketf.  | 69.50 169.70<br>26.50 127.35<br>08.75 110.25  | Nationalbank für I<br>Hamburger Comme  |
| 4dedede v. 1890 85.  | .40 93.60<br>.90 85.75   | 1. Reichenb. Pard. stfr.1.6  | 86:70 -:-  | By r.Bod.A.Bk. S. IVverl. II.   | 93.50 93.50                                  | 642 642 Braunschw, Landesh   |   | Mitteldeutsche Kre<br>Mittelrheinische Kr  |
|  | 50 76.50   | 4. Salzkammergutbahn 1.G<br>5. UngarGal.stenerfr.1.S   | 100.35 100.25  | A do do 8 17 n. 18  | 93.50 93.50<br>85.50 85.50                   |  | 11 111  | Plainische Bank Reichsbank   |
| S. Henne Mcantistentin v. 18090 still 1  | 10 89.50   | t. Vorariberg stemerfr. 1.8.   | 64 64  | 440408.21<br>3/a40408. HI-IX abg<br>4Pr.Centr.Bodenkr.von 180.<br>4do, v. 1809 uakünd. 1903.  | 94.10 94.10<br>93.60 93.60                   | 0 0 Westd Etsenhahn  |   | Industri   |
| 4Us., do., Staats-Anlethe v.1900 28  | 20 78.40   | 4. Ital. Mittelmeer steuerfr. i S.   | 69.60 69.60  | 4. de, v. 1839 unkund. 1945.<br>14g.deven 86-89, 94-3<br>34g.deven 1904 unkund. 191.  | 84.40 84.40                                  | Aktien ausl. Transpor  | tanataltan.   | 14   Aligem, Elek  |
| 4Span. ausl. Rents v. 1882abg  |  | 1. Sard Sek. stfr.garant.Iu II.<br>L. Steillantsche EE. von 1889.  | 99.50 99.60  | 1 . Pr. Hyb. Aktienbank conv  | 84.80 84.60<br>92.25 92.25<br>84.25 84.25    |  | V. E. L. E.   | 18 Phēnix-Berg<br>10 Rheinische 8  |
| 4. Neue Türken   |  | 14/18Suditalienische (Merid.)  | 100.40   | 84sdodododododod  | 93.50 93.50<br>93.50 93.50                   | 6   6   Ver. Arader u. Ca.   | 87 87   | 12 Riebeck Mon   |
| 4dedo191 70  | .35 81.40<br>.70 82.50   | 5. Westsicilianische von 1879.   | 76.50 76.50  | 4do.von 1905 unkund.1914  | 95.50 95.50<br>95.50 95.50                   | Cole 12.8 BuschtheraderLit.A   | =:= =:=   | 61/s Frome Berli   |
| 4doStaatarente 1910  | 80.30<br>80 83.50  | 5dovon 1880<br>8. Wilhelm Luxu burg IX<br>SugGotthardbahu  | 89.25 89.20  | 4. Hb. HypB. Mannh. 18(2)0.<br>4. do. unklind.bis 1912 S. 9   | 94.60 94.60                                  | 114: 11.9doLit.B<br>114: 14: Crakath-AgramdoPrAkt  | =:=   =:=   | 0 Niederwaldb<br>Wiesbadener   |
| 4dodov. 80 1000 83   | 80 83.50   | 4 Kosl. Woron 89 stir garant   | 84.40 85.40  | 4dounkfind.bis 1917<br>4dounkfind.bis 1919  | 94 94  | 5 5 infkirchen-Bares.<br>7 6,87 omberg-Czern   | =:= =:=   | 10 I Producedon o  |
| MaBoanien n. Herzegow, v. 189  | := =:=   | 4. Eurks-Kiew-Eisenbahn<br>4. Eurks-ChAsow.v. 1889 stfr.   | 85   | 4dounkind.bis 1921<br>30g.versch.u.S.94 unk. b.1911   | 94.10 94.10<br>84.50 84.50                   | 7 7 9 Dest. Ungar, Staats 13   | 53 151.85<br>20.50 20.25  | 4 Oberschl. Eli<br>3 Oberschl. Eli   |
| A - Therefore Theory was a recommon  | 96   | L. Moskau-Jarosi Arch. v. 1897<br>L. Moskau-Smolensk-Eisenb.   | 85:20 -:-  | Sus Kommunal-Obligationen   | 85 85<br>95.20 95.20                         | 4 4 Prag-DaxPrAkt  | =:= =:=   | 12 Berliner Ele  |
| BigLaxemburger Anlethe v. 189-85 4 Bumänische 1910   | 1001   | 4dodov.1895.   | 85.20  | 4de.<br>8RhWestf, 3, 5, 7, 8, 9 n. 9a<br>4do. Serie 10 unkind, b.191  | 93.75 93.75                                  | 10 29/4 Raab-Oedenburg   | 67:- 67:50  | 10 Gesellsch, f.   |
| Sti-Schweitzer And 90  | 50 90.50   | 4do. Wor.v.1880 stfr.gar.<br>4Orel-Grissi v.1889 stfr.gar.   | 85 94  | A. do Serie II unklind, b. 1904   | 94.25 94.25                                  | 3.4 2.8 tallen, Mittelmeer.  | III III   | 40 Kölner Berg   |
|  | K LK   | 142Podelische<br>2. Or. Russ Eisenbahn - Ges   | 85::-  | 4. do Serie 12 unkind, b. 190<br>4. do Serie 13 unkind, b. 192;<br>30-8 2 4 mb 1901, S. 6 mb 1900   | 95.80 95.50                                  | 5.5 5.8do Mer., Adr. 3   | 06 - 106.50   | 18 Königaborni<br>18 Ladwig Löw  |
| 5. Argent. inn. Gold-Ant. n.18 1 -   | 1  | 4. Runs Sadost-Pr.v. 1897 stfr.<br>4dodov. 1901  | 84.95 85.60  | \$\(\frac{1}{2}\)\ \(\frac{1}{2}\)\ \(\frac{1}\)\ \(\frac{1}{2}\)\ \(\frac{1}\)\ \(\frac{1}{2}\)\ \(\frac{1}{ | 94 94  | 7 R Irlant, Ratriaha   | 87.25 87 -  | 11 Mülhelmer I<br>14 Orenstein &   |
| Bigaussere Gold-Anlethe v. 18:   | := =:=   | 4. Byssan-Uralsk stfr.gar<br>4dovon 1897   | TO DAY AND THE PART AND  | 4. No. Grkr. Wetmar 6 unk 1901<br>34s. do., 8.8-10, unk 1906/07   | 93<br>83.30 83.30                            | 6 6 'ensylvan R. R. 1  | 12.50 112.50  | 10 Rhein-Nassa<br>Rheinische   |
| S. Baenos-Aires L. G   | 4.10 64<br>8.80 88.80  | tio Windikawk, ab 1910   | 90:- 90:-  | 4. Nass Landesh, L. V. u. W   | 99 99  | 6.8 8 axemb.Prinz Hear 10 11 razer Transway.   | 158 155<br>195 195  | Schöfferbot-   |
|  | := =:=   | tigAnatolier-Obligationen i.G.<br>tig  |  | 3914. do. Lit. U<br>343. do. Lit. F.G. H.K.L.<br>324. do. Lit. J.   | 96 96<br>91.50 91.50<br>91.50 91.50          | 10 111 1   |   | 6 Stadtherger<br>6 Stattingr Vu  |
| 113dodo 1.181 85   | 9.90   | # 415e : :: : : : : : : : : : : : : : : : :  |  | 34:do Lit.J.<br>34:do Lit. M. N. P.Q  | 91.50 91.50                                  | Provincial and So  | mmanal.   | 12 Vereinigte S  |
| 5. Mexiko, innere 50   | 9.50 59.50   | 3 Salon Const Jones  |  | Blue do Little W. St.   |  | Obligationer   | Be .  | 10 Westfälische  |
| a. de kons innere 40   | 0.25 40.25   | 3 Aligem Deutsche Kib<br>4 Süddeutsche EisenbGes   | 74.30 74.30  | 5-7sdsLit. T<br>5doLit. O.<br>4. Hess. LdHyp8. 8.12, 18 u.16  | 88 88<br>96.90 96.90                         | L. Preuss Rheinprov. E. 20 a. 21   | 96.30   96.30   |  |
| B 60 60 700 1000 1   | 6.50 69.50   | 30s do do  | 81.50 81.50<br>85.50 85.50<br>85.30 85.30                          | L. KrK. Cassel S. 23 unk. 1914  | 96.60 96.60                                  | 303. do. E. 10, 12/16, 19, 24, 25  | 96.30   96.30<br>86.60   86.60<br>84.50   84.50<br>83.50   83.50  | Bochumer (I<br>Deutsch-Lux   |
|  |  | 5. Schweizer Central v. 1890.<br>4. Ryssen-Uralsk von 1898.  | 85.30 85.30<br>84.80 84.40<br>85.70 85.70                          | 1 do Serie 21 unk 1921  | 96.50 96.50                                  | Nos. do. E. 10, 12/16, 19, 24, 25/<br>Nos. do. E. 18.<br>S. do. E. 3, 11, 14.<br>NoPrankfurter Lil. R. | ACC . ACC . ACC . ACC . ACC .   | Laurahütte.<br>Gelsenkirch   |
|  |  | 4. Wladikawkas v. 1897 stfr.<br>4. Epss. Südost-Elsenb v. 1898   | 84.80 84.40<br>85.70 85.70<br>84.70                                | LdoSerie 25 unk. 1929<br>Na.deSerie 21 unk. 1917  | 87 87  | 5/2doLit. 8. von 1880<br>3/2doLit. 7. von 1890   | 90.50 90.50   | Harpener   |
| Bergwerks - Aktie  |  | 5. Tehuantepec ElsenbAnl.  | 1:2 2:2  |   |  | Sile de Lit V von 1856   | 90.50 90.50<br>88.20 88.60<br>88.60 88.60<br>92.10 92.10<br>90.50 90.50   | 1.365  |
| DIVIL  | P.R. L.R.  | 9d   |  | Aktien vo   |  | Bile do Life W. You love   | 90.50 90.50<br>96.70 96.70  | New-Y  |
| 14 14 Jochum, Bgb. n. Gst 22<br>28 23 Joncordia, Berghau 34  | 6.75 344.75  |  |  | Industrie-Unterne   | hmungen.                                     | 3/18 Baden-Baden von 1898/190/<br>3/18 Bomburg v. d. H.  | 89:70 89:80   | New -York,   |
| 10 15 Friedrichshütte  | 2.30 222.50  | Versinsliche   | The second   | 14 (90 painminium   | 1 1277                                       | 341Karisruhe von 1902<br>3de von 1886  | 90:- 90:-   | Clair and We Wrough  |
| 9 11 Harpener Bergban, 17  | 0.85 121<br>8 179.50   | 4. Badische Prämien Ri   | V.E. L.E.  | 10 10 Aschaffenb.Buntpa)<br>8 8 Aschaffenb, Masch.  | 183 - 183 -                                  | 3devon 1896<br>4dovon 1907   | I:I I:I   | Geld auf 74 Stund  |
| 114a 15 Hibernia Rergwerk 13   | 7:   | 1 2 Raigingha Cred Core. Fr  |  | 12.4 12.5 Bad.Zuck.Waghäuse<br>15 15 Bleist,Faber Nürnbu  | 268.20 268.20                                | 3vaLimburg abgestempelt  | 90 90   | Silber-Bullion<br>Atch. Topeka u. Sa<br>Baltimore Ohio oo:   |
| 11 13 Westerregeln Kallw 20<br>41/2 41/2 do., Pr. Akt. r. 106 9  | R 20 20 20   | 5. Donau-Regulierung 3st<br>SegGoth Pr Pf.H Bi<br>3. Hamburger von 1866 El   | 124.10 125   | BO 11 Brauerel Binding.   | 187 187                                      | 4do., von 1900<br>314do., von 1878 and 1883.   | 87:- 87:-   | Canada Pacific Sh<br>Chicago, Milwauke   |
| 0 3 Oberschl Elsen Ind 6   | 4.50 65.—<br>5.— 195.20<br>5.— 144.50  | 3. Hamburger von 1886 RI<br>3. Heil Komm. fi<br>BugKein-Minden. Ri<br>20216trich von 1858 Pr   | 115 115  | 7 7 Kempif  | 192 192                                      | 34/2do von 1886 und 1888<br>34/2doabgestempelt von 1887  | =:= =:=   | Denver and Rio G   |
| 6 8 Ver. Kon. u. Laurah<br>26 iTur Oesterr. Alp. Montan.<br>7 7 Graz. Kofl. E. B. u. B.  |  |  |  |   | 1 67   67                                    | 342.de., von 1894.<br>342Wiesbaden abgestempelt  | =:= =:=   | Erie comm  |
| 7 7 Buderus, Eisenwerke 10   | 3 103  | 4. Meininger Prämien RI  | 140.50 140.35  | 3 0 Storch, Speler<br>9 9 Nurnberg  |  | 3/2dovon 1887;1902   | 89.10 89.10<br>97.30 97.30  | Jilinois Zentral 88<br>Lonisville und Nas  |
| Sent Shirt Sent Late   | Continue   | 13 Neapel (abgestempelt) . Le<br>4 . Oesterreicher von 60 . Sat.   | 179.50 179.50  | 8 10 Cementw, Heidelber   | 150 148.25                                   | 4dovon 1901 und1500  | . and . and . and . and   | Mias. Kansas & To  |
| 307  | rten   | 3. Oldenburger   | T:= T:=  | 7 5 Fabrik Karlstadt  | 135 - 135 -                                  | 4deven 1908 r. 1907<br>4deSerie II   | 96.80 95.80   | Missouri Pacific o<br>New-York Zentral   |
| Versicherungs-Ak<br>Ohns Einsberechnung. V.  | L LL   | Siz. ex. Anr. Sch  | 98.40 99.20  | 8 0 Blet Silb, Braubach.  | 1 78 30 1 78 30                              | 4deSerie III   | =:= =:=   | Norfolk und Weste<br>Northern Pacific  |
| DeutschePhonixFener 10%   2250-  | - 12250 -  | do Anrechts-Scheine  | 1 32.751   | 50 30 D Gold, Silbersch<br>12 14 Chem. Fabr, Goldnbe  | 1247.50 1247.50                              | 3/sdovon 1903  | I:I I:I   | Reading comm<br>Rock Island Comp   |
| Frankfurter Allg. Vers. 25%   2280.  |  | The state of the s |  | 30 30 Farbwerke Höchst.<br>30 30 Werke Albert   | 635.75 636.75<br>447.50 449.—<br>224.— 224.— |  | I:= I:=   | Southern Pacific.  |
|  | - 212 -  | Unversinstich  | v.L LL   | 12 12 Ultram Fabrik<br>25 25 do Accum Fbr Beril   | 1333 331.50                                  | 1Lissabon von 1884   | 75  | Union-Pacific con  |
| Providentia  | - 1200   | Ancioureer   |  | 74 74 do Licht und Kraft.<br>5 542 do. Cont Nürnberg.   | 101.30                                       | 3.8 Neapel, staatlich garantier:   | 95.10 95.10<br>95.10 95.10  | Wabash prefered.   |
|  |  | Augsourger   | 203.40 203.50  |   | 1128 1128                                    |  |   | Amalgamated Cop<br>Anaconda Copper   |
|  |  | Freiburger Fr. 1<br>Genna Le 15<br>Mailander Le 1  | 233  | 71/2 8 do. Schuckert<br>12 12 da. Siemens Halske  | 1513. 1513.50                                | Wiener B   | 12.44   | General-Electric.<br>United States Ste   |
| Geidsorten.  | and States   |  |  | 9 9 Leder Niederrasen   | 189 1189                                     | Wien, 25. 2  | 1610.25 1608.50   | -  |
| Bo Frankenstiicks  |  | Meininger  | 590 590  | 4 0 Spichars, PrAktie   | 86 85  | OesterrUngarische Bank   | 1 1070   1976   | Kattee Ete Nr. T   |
| Dollars in Gold  |  | Ostender Pr. 1   | =:= =:=  | 30 30 Maschinenfab.Kleye  | 1333.75 1335.80                              | Unionbank<br>Ungarische Kreditbank<br>Wiener Bankvoroin  | 582.75 582<br>804.25 802<br>515.25 514.50<br>499.50 499<br>223.50 223<br>813.25 810.50  | do Aneil   |
| Dukaten  | - 9.50   | Türken Frs. 40   | 166 166  | 28 28 Stelefeld, Dürkopp.   |  | Landarbank   | 515.25 514.50<br>499.50 499<br>223.50 223<br>813.25 810.50  | Weixen Nr. 2 red   |
| Gald al marco Vilo 128.  | - 27.90  | Ungarische Staatslose off. to<br>Venetianer Le   | 1444-00  | 16 16 Schneilpr.Frankent<br>Rafenmühle  | 1294 275                                     | Alpine   | 1948-10 1040-00   | doJuli   |
| Gans feines Scheidegeld. 28.0<br>Oesterr. fl. 8  | 79:50  | Wechse   |  | 1 457 1455 [Propalitable Williamprop  | 200.00 200.00                                | Lombardenschwach   |   | doSeptember  |
| Russische Imperiales   | =   4;=  | Reichsbank-Disk  | ont 496  | 14 14 WegelinChem.Russ.<br>15 15 Zeilst Fabr Waldhi   | 217 217                                      |  |   | Bessemer Stahl   |
| A STATE OF THE PARTY OF THE PAR |  | in Reichamark.   | V.E. L.E.<br>69-20   169-20  | 15 0 Rang Boch, n Tieff   | 55 55  | W damon  | Börse.  | Stablschienen  |
| Papiergeld   |  | Antwerpen-Brüssel Fr. 10   | 69-20   169-20<br>80-925   80-90<br>80-95   80-95<br>20-44   20-44 | 2 12 dodoPrAkt.   | 58 - 58 -                                    | London, 25-  | April.  | Kupfer   |
| a aprint gots  | net. Geld.   | ItalienLire 10   | 20.44 20.44  | 14 14 Chem.Fbr. Griesheil<br>90 20 PabrVer.Mannheil   | 265 - 262-50                                 | Engilsene Consols  | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE | CI   |
| Amerikan, Banknoten, Doll.   | - 14.19  | MadridPes. 10<br>New-YorkDoll. 10  | - ·  | 180 842 Motorfabr. Oberura  |  | Saltimore.   | 89.50 89.62   | Weizen Maz   |

Auswärtige Börsen.
Berliner Börse.

Elsenbahn-Aktien. 25 April
sterreichische Staatsbahn 20 50
mbarden 154 30
mada Pacific Elsenbahn 190

Bank-Aktien. 25 April

Gesterreichische Kredit-Anstalt. 152
Berliner Handelagesellschaft. 157
Darmstädte Bank 241
Doutsche Bank 165
Disconto Commandit. 165
Dreadner Bank. 176
Hambarger Commershank 166
Mitteidentsche Kreditbank 160
Mitteidretsche Kreditbank 162
Plälinische Bank 134
Reichsbank 134

fte

Ott Str

bei

西の田田

h

100

221

ttt

MI

Reichsbank

Industrie-Werte. - 25. April.

Aligen. Elektrizitäts-Attien
Chemische Albert

Reichsche Albert
Reichsche Albert
Reichsche Stahlwerke
Riebeck Montan
Wittener Stahlröhren
Wittener Stahlröhren
Witsehadener Strassenbahn
Wieshadener Kroben-Braneret
Wieshadener Kroben-Braneret
Reichsche Berliner Btrassenbahn
Reichsche Albert
Reichsche Montan
Reichsche Reichsche Montan
Reichsche Reichsch

Sachweiler Bergwerk.

September Lissen-Industrie.

Oberschl. Eisen-Industrie.

Bertimer Elektrische Werke.

Gesellsch. f. el. Untern. Bertim

Gesellsch. f. el. Untern. Bertim

Kölner Bergwerke.

Kölner Bergwerke.

Kölner Bergwerke.

Kölner Bergwerke.

Kölner Bergwerk.

Kölner Steller.

Kelnelmer Bergwerk.

Kelnelmer Bergwerk.

Schöffsrbot-Brauere.

Kelnelmer Bergwerk.

Stelliner Vulkan.

Vereinigte Stahlw. v. d. Zypen.

Westfallsche Draht.

Westfallsche Draht.

Westfallsche Stahlwerke.

Union chemische Steltin.

New-Yorker Börse. New-York, 24. April, 5 Uhr nachnitts

Geld auf 74 Stunden V. K.

Geld auf 74 Stunden V. K.

do., letztes Darlehen 58 light of the letztes

Chlengo, 24 April.

Weizen Mai. 92 14
do. Juli 87 15
de. September 87 65 44
do. Juli 64 34
Hafer Mai. 37

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse

New-York......Doll. Paris...Fr. Schweizer Bankpl...Fr. St. Petersburg...S. R.

81.45 81.35 85.15 85.05

Amerikan, Banknoten, Doll. Französ, Banknoten pr. Fr. Oesterr, Banknoten pr. Kr.